

Aids-Grabstätte eingeweiht

Am 12. Juni wurde auf dem Hauptfriedhof in Frankfurt eine vom Aschaffener Bildhauer Helmut Hirte neu gestaltete Gemeinschaftsgrabstätte für Menschen mit Aids eingeweiht. Die 1929 im Bauhaus-Stil errichtete Grabstätte war im Rahmen einer Patenschaft von der AIDS-Hilfe Frankfurt e. V. übernommen und 2006 zur Neugestaltung ausgeschrieben worden. Hirte schuf eine Namensskulp-

tur aus Stahl und Stein. Sie enthält 100 Würfel – einen für jeden Verstorbenen. Damit bleibe die Individualität jedes Verstorbenen gewahrt, so Hirte. Eine Stele dient als ritueller Ort für die Trauerzeremonie. Ein daneben platzierter »Seelenstuhl« eignet sich zum Ablegen von Beigaben, Blumen und Lichtern. Eine Ruhebänk bietet die Möglichkeit, sich Zeit zum Gedenken zu nehmen.



Die Gemeinschaftsgrabstätte auf dem Hauptfriedhof in Frankfurt a. M.

So klingt's im Steinbruch

Dass ein Steinbruch ein perfekter Konzertsaal ist, mag bezweifelt werden. Trotzdem fanden die Zuhörer das am 27. und 28. Juni stattfindende Klassik-Open-Air im Steinbruch Schwabe/Ibbenbüren eine gelungene Veranstaltung. Die Initiatoren und Organisatoren Michael Urban, Thorsten Schwabe, das Stadtmarketing Ibbenbüren und der ZIBB-Verein holten den weltberühmten Dirigent und Pianist Prof. Justus Frantz mit seinem Orchester »Philharmonie der Nationen« in die Bergbaustadt. Eingeleitet vom Sinfonie-Orchester des Goethe-Gymnasiums schallten bei zwei Konzerten am Freitag und Samstag Abend u. a. die

Interpretation von Beethovens 7. Sinfonie und der Prager Philharmoniechor durch den Steinbruch. Auf dem Gelände gab es außerdem ein Catering-Angebot sowie die Ausstellungen einiger Ibbenbüerer Kaufleute. Am Ende äußerten viele Gäste den Wunsch nach einer weiteren Veranstaltung dieser Art.

*Natursteinbetriebe
Friedhelm Schwabe GmbH
Grenzweg 10
49479 Ibbenbüren
Tel.: 054 51/2964, 31 99
Fax: 054 51/7964
info@Naturstein-Schwabe.de
www.naturstein-schwabe.de*



Solch ein Ambiente gibt es nur im Open-Air-Konzertsaal

Foto: Ibbenbüerner Volkszeitung/Elke Lutterberg

40. Meistertreffen in Aschaffenburg

Seit 40 Jahren kommen ca. 24 ehemalige Steinmetz- und Bildhauermeisterschüler der Aschaffener Meisterschule jährlich zu einem Treffen zusammen.

Ihr Beitrag zum Wiederaufbau des Aschaffener Schlosses hat die Abgänger des Abschlussjahrgangs 1968 eng zusammen geschweißt. Deshalb treffen sie sich bereits seit 1970 jährlich an Pfingsten, um die Erinnerungen an die alte Zeit wieder aufleben zu lassen. »Aus dem gesamten Bundesgebiet und sogar aus der Schweiz kommen wir zusammen«, erzählt Konrad Budweiser. Inzwischen fänden die Treffen in den jeweiligen Heimorten der ehemaligen Meisterschüler statt. So werde jeder einmal mit der Organisation beauftragt.

Bei ihrer Ausbildung hatten die angehenden Steinmetzen und Bildhauer gleich Praxisbezug: Sie arbeiteten beim Wiederaufbau des Aschaffener Schlosses mit. Gerne erinnern sich die ehemaligen Meisterschüler an besondere Bräuche in ihrer Schule. So wurden gebrochene Vorschriften mit Bierkästen ausgesüht. Zum diesjährigen Jubiläumstreffen hatte Mitschüler Gerhard Gröters aus Obernau/Aschaffenburg eingeladen. Er hatte zu diesem Anlass extra eine Gedenkmedaille aus Bronze gestaltet. »Abends gab es bereits die nächste Überraschung, als uns der Goldene Meisterbrief mit Anstecknadel, ausgestellt von der HWK Unterfranken-Würzburg, einzeln überreicht



Gedenk-Medaille gestaltet von Gerhard Gröters aus Obernau

wurde«, so Budweiser. Am Pfingstsonntag stand eine Stadtführung zu den früheren Wirkungsorten der Schüler auf dem Programm. »Nach der Schlossbesichtigung ging es gleich zum Marstall, wo früher unsere praktischen Arbeiten ausgeführt wurden« erinnert sich Budweiser. »Dort hatten wir seinerzeit die Gelegenheit, Steine für den Wiederaufbau des Südostturms herzustellen.« Auch die jetzige Schulleiterin Frau Ader war bei der Führung dabei und informierte über den heutigen Ausbildungsstand. Die ehemaligen Meisterschüler konnten dem Nachwuchs beim Arbeiten am Werkstück über die Schulter schauen. Im Anschluss an eine kleine Spessartrundfahrt ließen Konrad Budweiser und seine Kollegen das Wochenende in ihrem Hotel mit Abendessen und Unterhaltungen über frühere Zeiten ausklingen.



Die Meisterschüler des Abschlussjahrgangs 1968 mit ihren Angehörigen

Pflege und Farbvertiefung

Natursteine mit matter, strukturierter oder getrommelter Oberfläche sind bei Planern, Architekten und Bauherren sehr gefragt, obwohl in Sanitärbereichen oder bei Terrassen hohe Ansprüche an leichte Reinigung und Hygiene gestellt werden. Viele Steine wirken bei einer strukturierten Oberfläche oft farblos und unscheinbar. Deshalb entwickelte die Firma Möller-Chemie das neue Produkt »HMK S 44 Fleck-Schutz-farbvertiefend«. Es vermindert die Aufnahme von Wasser, Schmutz, Öl und Fett, wodurch das Eindringen von vielen Fleckenbildnern verringert werden, sagen die Hersteller. Darüber hinaus käme die Optik des Steins voll zur Geltung, da Farbe und Struktur des Belagmaterials ver-



Pflege und Farbvertiefung in einem Arbeitsgang

stärkt werde. Mit dem neuen Produkt seien somit Schutz und Farbtonvertiefung in einem Arbeitsgang möglich. Das Einsatzspektrum reicht von Küchenarbeitsplatten, Waschtischen, Bodenbelägen und Wandverkleidungen im Innen- und Außenbereich bis zu Balkonen, Terrassen oder Freisitzen.

Die lösungsmittelhaltige Spezialimprägnierung ist auf saugenden Natur- und Kunststeinen von poliert bis bruchrau verwendbar. Die zurückbleibenden Wirkstoffe sind gesundheitlich unbedenklich.

Möller-Chemie
Steinpflegemittel GmbH
Ziegelstraße 2
93346 Ihrlerstein
Tel.: 094 41/17 69 40
Fax: 094 41/1 76 94 99
info@moeller-chemie.de
www.moeller-chemie.de

GaLaBau 2008

Halle 4A, Stand 112

Marmomacc 2008

Halle 7, Stand D11

Vielfältiges Sortiment

Im Galabau-Bereich ist Tubag die führende Marke aus dem Hause Quick-Mix. Geboten wird u. a. ein vielfältiges Sortiment an trasshaltigen Fugen- und Bettungsmörteln sowie Werksteinmörteln für die Erstellung von Pflaster- und Natursteinflächen. Der natürliche Zusatzstoff Trass sorgt für Schutz vor Verfärbungen und Ausblühungen. Dank ihrer langen Aushärtungszeiten bauen Trassmörtel laut Hersteller Spannungen ab und wirken somit der Entstehung von Rissen entgegen. Sie sind zudem beständig gegen Frost- und Tauwechselbelastungen. Zum Tubag-Programm gehören auch Werksteinmörtel für den Bau von Natursteinmauern. Die Bettung kann wasserundurchlässig oder wasserundurchlässig ausgeführt werden. Speziell für den GalaBau-Bereich wurde der Tubag Trass-Drainagemörtel TDM entwickelt, der gebundene Bauweise mit guter Drainagefähigkeit kombiniert. Das Tubag-Sortiment umfasst sowohl wasserundurchlässige als auch wasserundurchlässige



Eignet sich u. a. für die Verlegung und Verklebung von verfärbungsunempfindlichem Naturstein: Der Flexkleber FX 930

Pflasterfugenmörtel. Letztere sind auf Epoxidharzbasis hergestellt und in den Farbtönen Sand, Steingrau und Basalt erhältlich. Wasserundurchlässige Pflasterfugenmörtel auf Trasszementbasis können im Farbton Grau bezogen werden. Der wasserundurchlässige Pflasterfugenmörtel PFN verfügt über die sog. Easy Clean Technology, die laut Hersteller eine einfache und sichere Verarbeitung in vier Schritten ermöglicht: anmischen, einbringen, abspritzen, fertig.

Ergiebiger Flexkleber

Der Flexkleber FX 930 ist in der Verarbeitung laut Herstellerangaben um 30 % ergiebiger als herkömmliche Flexkleber. Der FX 930 eignet sich zur Verklebung und Verlegung von Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug, Spaltplatten, Mosaik, Betonwerkstein und verfärbungsempfindlichen Naturstein. Er wirkt spannungsausgleichend, ist verformungsfähig sowie frostsicher und wasserfest nach Erhärtung.

Quick-Mix Gruppe
GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6
49090 Osnabrück
Tel.: 05 41/6 01-6 43
Fax: 05 41/6 01-8 51
m.oelmann@quick-mix.de
www.quick-mix.de

GaLaBau 2008

Halle 5, Stand 123

AKEMI®

DICHTSTOFFE

...wir haften für Sie!

- Sanitärsilicon, Marmorsilicon, Bausilicon, Acryl- und Polyurethan-Dichtstoffe
- Umfassendes Zubehörprogramm

Als Klebespezialist ist AKEMI weltweit bekannt. Von dieser Erfahrung profitiert das AKEMI-Dichtstoff-Programm mit herausragenden Eigenschaften wie Flankenhaftung, Elastizität und Verarbeitungsqualität.

Da alle 32 Standardfarben unseres Marmorsilicons garantiert frei von Weichmachern sind, ist eine Randzonenverfärbung ausgeschlossen.

Ab sofort ist unser Marmorsilicon in folgenden Strukturfarben erhältlich:

- Rosso Struktur
- Hellgrau Struktur
- Distelgrau Struktur
- Quarzgrau Struktur

Fordern Sie unverbindlich und kostenlos eine Infomappe bei unserer Silicon-Hotline an: 0911/64296-41

Sanitärsilicon



Marmorsilicon



Acryl-Dichtstoff



Bausilicon



Telefon: +49(0)911/64 29 60

Telefax: +49(0)911/64 44 56

www.akemi.com

AKEMI®

Richtiger Schwimmbadbau

Im Juli 2008 fand das Planer- und Sachverständigen-Seminar zum Thema »Schwimmbadbau« der Sopro Bauchemie GmbH in Wiesbaden statt. Die Sopro-Mitarbeiter Dipl.-Ing. (FH) Björn Rosenau und Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Kammerer referierten über fachgerechte Verbundabdichtung. Sie machten deutlich, welche Arbeitsschritte und wie viele aufeinander abgestimmte Materialien hierfür nötig sind. Die richtige Untergrundvorbereitung zählt genauso wie die Verfüllung der Beläge.

Den Schlussvortrag hielt Dipl.-Ing. (FH) Mario Sommer zum Thema »Schadensbilder im Schwimmbadbau und ihre Ursache«. Durch falsche Detailplanung, Materialauswahl oder -verarbeitung könne es z. B. zur Ab-

lösung des Oberbelags aus Naturstein oder Keramik kommen. Darüber hinaus informierten und diskutierten Experten u. a. über diverse Einbauten, Beckenkonstruktionen und den Unterschied zwischen Konzept und Leitbild.

*Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Str. 74
65203 Wiesbaden
Tel.: 06 11/17 07-0
Fax: 06 11/17 07-250
hauptverwaltung@sopro.com
www.sopro.com*

GaLaBau 2008

Halle 4A, Stand 105



Die Teilnehmer des Planer- und Sachverständigen-Seminars 2008

Neues im Sortiment

Wasser, Holz und Licht sowie Beton- und Natursteinplatten stehen im Mittelpunkt des GaLaBau-Auftritts von Raab Karcher. Auf einer speziellen »Beratunginsel« können Messebesucher außerdem die Möglichkeiten von »MarketingPlus« erleben. Dieses Marketing-Tool soll Kunden die Positionierung im Endkundengeschäft erleichtern. Hauptpreis eines Gewinnspiels ist ein Dreijahresvertrag. Die Firma hat ihr Sortiment u. a. um neue Natursteinplatten und Gabionen erweitert.

*Raab Karcher
Hanauer Landstraße 150
60314 Frankfurt
Tel.: 0 69/4 05 05-02
Fax: 0 69/4 05 05-1 00
info@raabkarcher.de
www.raabkarcher.de*

GaLaBau 2008

Halle A4, Stand 301

Schlitzrinne aus Guss

Für besondere Entwässerungsaufgaben hat die Firma Hauraton eine Schlitzrinne aus Guss für den direkten Einbau in Asphalt oder Pflaster entwickelt. Das Rinnensystem »Recyfix Hicap Typ G« kommt bei der Oberflächenentwässerung von weitläufigen, viel genutzten Arealen zum Einsatz und dient dabei auch als Oberflächenwasserkanal. Das Besondere daran ist der Einsatz von Guss für den Schlitzaufsatz. Schlitzrinnen aus Stahl oder Edelstahl können bei Verwendung von schweren Pflasterbelägen deformiert werden. Sphäroguss, der bei den Recyfix Hicap Rinnen Typ G für Aufsatz und Einlaufadapter verwendet wird, zeichnet sich durch Stabilität, Langlebigkeit und Korrosionsfestigkeit aus. Für die Gestaltung befahrener, strapazierter Plätze seien die Rinnen ideal, so der Hersteller. Der Gussaufsatz biete besonders großen Widerstand auch für höchste Belastungen bis Klasse F 900. Das System wird in sechs Größen und mit verschiedenen Abdeckungsdesigns angeboten. Die-



Die Schlitzrinne von Hauraton wird direkt in Asphalt oder Pflaster eingebaut.

se können miteinander gekoppelt werden, bilden unterirdisch einen Kanal, der an der Oberfläche nur durch ein schmales, einheitliches Design erkennbar ist. Die Elemente sind ohne maschinellen Einsatz zu verlegen und flexibel einsetzbar.

*Hauraton GmbH & Co. KG
Werkstraße 13
76437 Rastatt
Tel.: 0 72 22/9 58-0
Fax: 0 72 22/9 58-1 00
info@hauraton.com
www.hauraton.com*

GaLaBau 2008

Halle 5, Stand 237

Neues gibt's ...

... auf der GaLaBau bei der H. Geiger-Gruppe. Die GaLaBau Abteilung der Firma H. Geiger, sowie die Firmen Max Balz, Zeidler & Wimmel und das Schotter- und Steinwerk Weißenburg freuen sich darauf, Besuchern gleich mehrere Neuheiten zu präsentieren.

*H. Geiger GmbH
www.galabau-geiger.de
Max Balz GmbH & Co.
www.max-balz.de
Zeidler & Wimmel
GmbH & Co. KG
www.zeidler-wimmel.de*

GaLaBau 2008

Halle 4A, Stand 115



Freut sich auf GaLaBau-Besucher: die H. Geiger-Gruppe

Neues für gepflegte Steine

Mit Produktneuheiten präsentiert sich Akemi aus Nürnberg auf der Marmomacc 2008.

»Akemi Anti-Grün Longlife« dient zur dauerhaften Beseitigung von Grünbelägen auf Natur- und Kunststeinen im Außenbereich. Das Konzentrat eignet sich für Terrassen, Fassaden, Treppen und Mauern. Die Wirkung hält laut Hersteller bis zu einem Jahr an und ist vorbeugend gegen grüne und rutschige Beläge. Das Produkt ist frei von Chlor, Säuren, Laugen und Lösemitteln.

»Akemi Farbtonvertiefer W« ist eine wassergelöste und umweltfreundliche Spezialimprägnierung. Sie vertieft Farbe und Struktur von blassen, farblos erscheinenden Steinflächen. Sie wirkt wasser- und schmutzabweisend und erleichtert die Pflege. Das Produkt ist außen und innen einsetzbar und eignet



Color Bonding Spectrum System für unsichtbare Fugen

sich für raue, bruchraue, poröse, gesägte, geschliffene, geflammte und saugfähige Natur- und Kunststeine.

»Akemi Quartz Care« ist eine Pflegeserie für Engineered Stone, um seine Widerstandsfähigkeit gegen Fleckenbildung zu verstärken, den Glanz zu erhöhen oder Oberflächenverschmutzungen zu entfernen.

»Akemi Color Bonding Spectrum System« ist ein Farbsystem für Naturstein und Engineered Stone, bestehend aus 15 unterschiedlich eingefärbten »Mixbond«-Klebern. Direkt eingesetzt oder miteinander vermischt, kann jeder gewünschte Farbton wiederholt genau erzielt werden. Die Polyesterkleber dienen zur Herstellung »unsichtbarer« Fugen bei Engineered Stone und Naturstein. Farbrezepturen sind jetzt auch im Internet erhältlich.

Akemi GmbH
Lechstraße 28
90451 Nürnberg
Tel.: 09 11/64 29 60
Fax: 09 11/64 44 56
www.akemi.com

Marmomacc 2008

Halle 7, Stand E10

Antike Oberflächen bei Natursteinen

Die Firma Rösler Oberflächen GmbH beschäftigt sich seit 15 Jahren u. a. mit der Herstellung »antiker Oberflächen« (siehe **Naturstein** 1/2005, ab S. 47). Damit können u. a. Natursteine durch Vibration und wenn nötig mit zusätzlichen Schleifmitteln künstlich auf »alt« getrimmt werden. In Rund- und Trogvibratoren können sowohl Pflastersteine, Platten und Mauersteine als auch Waschbecken bearbeitet werden. Auch Linear-Durchlaufanlagen kommen zum Einsatz, wenn es um die Bearbeitung besonders hoher Stückzahlen geht. Den Anwendern bringt diese automatisierte Form der Steinbearbeitung Vor-



Die Bearbeitung in einem Rundvibrator erfolgt Teil gegen Teil oder mit Hilfe von Schleifkörpern.

teile in Bezug auf Handling, Qualität, Gleichmäßigkeit und Kosten, so das Unternehmen. Es könnten in einem speziell zur Bearbeitung von Granitpflastersteinen entwickelten Trogvibrator bis zu 3000 kg Pflastersteine pro Charge gleitgeschliffen werden. Laut Angaben der Firma Rösler liegt die Bearbeitungszeit dabei zwischen 30 und 45 Min. – je nach Verrundungs- und Glättungsgrad. Während des Verfahrens werde die Oberfläche geglättet, die Textur/Struktur der Oberfläche bleibe offen, farbliche Schattierungen würden

hervorgehoben und kämen besser zur Geltung, verspricht der Hersteller.

Testbearbeitung möglich

Die Rösler Oberflächen GmbH bietet ihren Kunden an, nach deren Vorgaben ein Muster ihrer Steinprodukte in einem Testzentrum zu bearbeiten. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Michael Striebe unter der Telefonnummer 095 33/924-151 oder unter M.Striebe@rosler.com zur Verfügung.

Kontakt:

Rösler Oberflächentechnik GmbH
Vorstadt 1
96190 Untermmerzbach
Tel.: 095 33/92 48 02
Fax: 095 33/92 43 00
b.mueller@rosler.com
www.rosler.com

Marmomacc 2008

Pavillon 5, Stand 215



Ein Granitpflasterstein neu und mit »antiker« Oberfläche

Mineralien Tage 2008 München

31. Okt. - 2. Nov.



Messe für die
schönen Steine

45. Internationale
Geo-Fachmesse
& Börse

Messe München

Verkaufsschau

Fr./Sa. 9-19, So. 9-18

31. Oktober

GEOFA-Fachhändlertag

2. + 3. November

Publikumsbörse



Wir sehen uns!

Mineralien • Fossilien • Edelsteine
Schmucksteine • Geo-Ausrüstung
Esoterikbedarf • Sammlerzubehör
Geo-Software • Werkzeuge

Mit großer Sonderschau:

Wellness-Oase

Mineralientage München
Postfach 1361 • 82034 Oberhaching
Katalogbestellung: 089 • 6 13 47 11 • Fax 089 • 6 13 54 00
www.mineralientage.de
E-Mail: info@mineralientage.de

Messe und Forum

Grein Italia wird auch dieses Jahr wieder auf der Marmomacc in Verona vertreten sein. Für alle, die sich direkt auf dem Unternehmensgelände informieren möchten, besteht die Möglichkeit, den Shuttle-Bus zwischen der Messe und dem Firmensitz in Affi zu nutzen. Das Grein Forum zeigt bereits vom 29. September an bis zum 5. Oktober die neuesten Materialien zwischen 9 und 18 Uhr.

Grein Italia S.r.l.
Via Pitagora, 4
I-37010 Affi (Verona)
Tel.: 00 39/4 56/20 83 11
Fax: 00 39/4 56/20 83 33
info@grein.com
www.grein.com

Marmomacc 2008
Halle 6, Stand D3



Grein Italia bietet einen Shuttle-Service von der Messe zum Firmensitz in Affi.

Hietel mit Partnern

Auch in diesem Jahr präsentiert sich die L. Hietel GmbH & Co. KG aus Dillenburg wieder mit ihren italienischen Partnerunternehmen auf der Marmomacc.

L. Hietel GmbH & Co. KG
Herwigstraße 18
35683 Dillenburg
Tel.: 0 27 71/53 62
Fax: 0 27 71/66 72
info@hietel.com
www.hietel.com

Die Hietel-Partner finden Sie wie folgt:

| | |
|--|--|
| BIMATECH (CNC-Bearbeitungszentren) | MONDIAL MEC (Baustellensägen) |
| Freigel. Halle 4, Stand 202 – 203 | Halle 5, Stand F2/G2 |
| CMG (Kantenpoliermaschinen) | RIGHETTI (Vakuum-Heber) |
| Halle 5, Stand C4 | Halle 2, Stand E10 |
| CSM (Guss-Brückensägen) | SIGMA (Wasserauferb., Entstaubung) |
| Halle 4, Stand G8 | Halle 3, Stand B5 |

Wachstum und mehr Service

Trotz des wirtschaftlichen Abschwungs, der sich auch im Bereich Marmor und Granit bemerkbar macht, hält die Firma Cereser Marmi Kurs auf Wachstum.

2007 war ein Jahr mit verlangsamtem Zuwachs. Die Veroneser Industrie- und Handelskammer hat bei der Auswertung der Erhebungen des italienischen statistischen Bundesamts (Istat) einige rückläufige Zahlen registriert. So ist der Import von Rohmaterial um 1,5 % zurückgegangen, der Export hat sich mit 0,4 % auf einen niedrigen Wert eingependelt. Auch die Zahlen von Unioncamere Veneto, der Handelskammer von Venetien, zeigen für 2007 ein verlangsamtes Wachstum der Unternehmen in dieser Region von 0,24 %.

Dennoch hat Cereser Marmi bereits seit dem vergangenen Jahr Investitionen getätigt, wichtige strukturelle Entscheidungen getroffen und sein Lager in Rivoli bei Verona vergrößert. Cereser Marmi plant eine neue Halle für die Lagerung und Bearbeitung von italieni-

schem, türkischem und persischem Travertin und wird einen neuen Bereich für Onyx schaffen. Insgesamt verfügt das Unternehmen Cereser über rund 250 Granit- und über 100 Marmorsorten.

Granit-Produkteinführung

Auf der Marmomacc 2008 wird Cereser Marmi den Granit BRECCIA IMPERALE als neues Produkt einführen und einen Shuttle-Service anbieten, der zwischen Messezentrum und der Firma in Rivoli bei Verona pendelt. BRECCIA IMPERALE wird wie alle Rohmaterialien von Cereser in den traditionellen Bearbeitungen geschliffen, poliert und geflammt angeboten. Hinzu kommen neue Oberflächen wie patiniert, satiniert und »streichelweich«. »Der Kunde war immer im Zentrum unserer Vertriebspolitik«, sagt Domenico Cereser, Präsident



Cereser Marmi investiert in neue Lagerhallen und einen neuen Internetauftritt.

des Unternehmens. Dies beweist der neue wöchentliche Transport- und Kundendienst von Rivoli in verschiedene italienische Regionen und europäische Länder. »Dieser Service gibt den Kunden die Möglichkeit, auch kleine Materialmengen einzukaufen.«

Praktisch für Cereser-Kunden ist das neue Programm »Las Web«, über das sie die verfügbaren Materialien online abrufen können. Das Programm zeigt den Materialtyp, seine Klassifizierung sowie Merkmale wie Format, Stärke und Typologie mit einem jeweiligen Foto. Über diese Abfrage ist es einfacher, Nachbestellungen zu verwalten, weil eine klare Liefer-

zeit angegeben wird. Neu ist auch der Internetauftritt von Cereser Marmi. Auf Italienisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Russisch und Polnisch kann der Besucher das gesamte Angebot in den Bereichen Marmor, Granit, Onyx und Travertin abrufen.

Cereser Marmi S.p.A
Via dell' Industria 1/2
I-37010 Rivoli-Verona
Tel.: 00 39/0 45/6 28 49 11
Fax: 00 39/0 45/6 26 93 96
info@ceresermarmi.com
www.ceresermarmi.com

Marmomacc 2008
Halle 6, Stand E6

Granit und Quarzstein für die USA und Europa

Trotz Hypothekenkrise bleibt POKARNA dem US-Markt treu. Rund 80 % der 150 Container pro Monat machen sich auf den Weg nach Nordamerika. Der Rest, und dass ist nicht viel, ist für andere Länder bestimmt. Während sich andere Unternehmen aus den USA verabschieden oder sogar verabschieden mussten, birgt die Krise für Pokarna auch Chancen. Denn die starke Präsenz macht es möglich, hinterlassene Lücken anderer Produzenten zu schließen und Marktanteile zu gewinnen. Es ist leichter, sich auf einem angestammten Markt zu vergrößern, als in anderen Märkten komplett neue Vertriebsschienen aufzubauen. Ein Grund für die Zurückhaltung auf dem europäischen Kontinent und insbesondere Deutschland ist der enorme Preisdruck. Trotzdem will man die Kapazitäten für die Märkte außerhalb der USA sukzessiv um 60 bis 80 Container erhöhen.

Elf eigene Brüche

Die Produktpalette bei Pokarna umfasst nur Granit und Sandstein. Produziert werden Unmaßplatten, Fliesen und Cut-to-Size. Derzeit unterhält man elf verschiedene Brüche, weitere Materialien kommen von Bruch-



CORAL GOLD



GOLDEN DREAM

betreibern, mit denen man schon lange zusammenarbeitet. Das Blocklager umfasst einen Stock von 3 000 m³. Im Dreischicht-Betrieb werden so pro Monat 45 000 m² produziert. Alle gängigen Oberflächenbearbeitungen werden angeboten: poliert, geflammt, gebürstet etc. und Kombinationen. Rund 80 % der Oberflächen werden immer noch poliert ausgeführt. Deshalb wird derzeit eine weitere Polierstraße installiert.

Neu: Quarzwerkstoff

Vor kurzem hat die Firma ihr Produktsortiment um Quarzwerkstoff erweitert. Nach umfangreichen Farbtest läuft die Produktion seit Juni. Obwohl der Markt für Quarzstein in Europa derzeit heiß umkämpft und Pokarna in diesem Marktsegment eher ein Spätzügler ist, rechnet man sich hier gute Chancen aus; über Quarzwerkstoff will man auch im Segment Naturwerkstein stärker Fuß auf europäischem Boden fassen. Der späte Start in Sachen Quarzwerkstoff ist laut Geschäftsleitung auch ein Vorteil: Man habe die modernsten Breton-Anlagen installiert und habe daher technisch eine führende Position eingenommen. Bei den Maschinen setzt man auf 5-Farb-Produktion, und der indische Quarz ist Pokarna zufolge besonders klar.

Ralf Pöttsch

*Pokarna Limited
105, Surya Towers
Sardar Patel Road
Secunderabad
500 003 A.P. Indien
Tel.: 0091/40/27842182
Fax: 0091/40/27842121
contact@pokarna.com
www.pokarna.com*

Marmomacc 2008

Halle 9, Stand G2

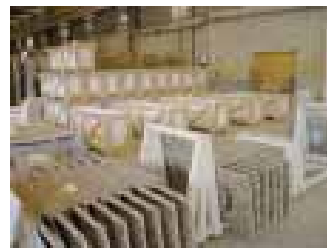
Stein aus Brasilien

Seit 50 Jahren ist die brasilianische Firma Granitos Moredo mit Sitz in Sao Paulo im Natursteinbereich tätig und wird sich vom 2. bis 5. Oktober auf der Marmomacc präsentieren. Das Unternehmen besitzt eigene Steinbrüche und bearbeitet Marmor und Granit als Fliesen, Platten und Fertigprodukte mit

unterschiedlicher Oberflächenbearbeitung.

Am benachbarten Stand Nr.16 wird die Firma Lincar Pedras brasilianischen Schiefer aus eigenen Steinbrüchen zeigen. Beide Firmen sind in Deutschland vertreten durch Gabrielle Adler.

*Granitos Moredo
Lincar Pedras
Gabrielle Adler
Paradiesstraße 8
80538 München
Tel.: 089/15979970
Fax: 089/1597992
herck-brasil@web.de*



Bearbeitete Platten im Lager von Granitos Moredo

Marmomacc 2008

Halle 10, Stand 16 und 17

Zentrum eröffnet

Der spanische Sandsteinproduzent Areniscas de los Pinares mit Sitz unweit Burgos hat vor rund einem halben Jahr einen Akzent für seine Unternehmensentwicklung gesetzt: Eingeweiht wurde das neue Zentrum für Forschung, Entwicklung und Weiterbildung, in dem man »neue Produkte austüfteln und Antworten auf die Fragen und Wünsche der Architekten geben will«, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Das Gebäude selbst ist ein moderner Bau, der ganz aus massiven Sandsteinblöcken erstellt wurde. 200 Mitarbeiter zählt das Unternehmen, das 1999 gegründet wurde und sich selbst als »jung und traditionsreich zugleich« bezeichnet: So setzt man zwar auf moderne Technologie, bezieht sich aber gleich-

zeitig auf die handwerkliche Tradition in der Region Pinares und den dort üblichen Sandstein als Baumaterial. Daneben stellt die Firma, die weltweit im Exportgeschäft tätig ist, im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens auch die Renaturierung ihrer ehemaligen Steinbrüche und das Energiesparen heraus.

Peter Becker

*Areniscas de los Pinares
c/ Valdemoro, 1 bajo
09001 Burgos, Spanien
Tel.: 0034/947/460595
Fax: 0034/947/462165
informacion@areniscas.com
www.areniscas.com*

Marmomacc 2008

Halle 7B, Stand G5-18



Das neue Zentrum von Areniscas de los Pinares

weha zeigt Flagge

Auch dieses Jahr zeigt die Firma weha auf der Marmomacc in Verona einen umfangreichen Überblick über Produktneuheiten sowie bewährte Maschinen und Produkte für die Steinbearbeitung. In Halle 4 Stand F4 wird u. a. ein neuer Absaugtisch vorgestellt, der aufgrund seiner Absaug- und Filterergebnisse bereits die Abnahme der Steinbruchberufsgenossenschaft erhalten hat. Bei den eingesetzten Filtern handelt es sich um Trockenfilter, die gegenüber der Nassfiltration laut Hersteller einen wesentlich höheren Abscheidegrad gewährleisten. Außerdem werden auf dem Messestand das manuelle Bearbeitungszentrum für Küchenarbeitsplatten ATLAS PRO, der

Trocken-Trennschneider Easy Cut mit integrierter Staubabsaugung, der Trockenfrässhleifer Easy Grinder (ebenfalls mit integrierter Staubabsaugung) sowie die neue Produktlinie der Druckluftwinkelschleifer vorgeführt. Im Bereich der Produktionsanlagen präsentiert weha die aktuellen Steinbearbeitungsmaschinen der Partnerfirmen: Firma Bidese für Diamantseilsägen, Firma Comandulli für Kantenbearbeitungsmaschinen, Firma Donatoni für CNC-Drehkopfbrückensägen sowie Firma Intermac für CNC-Bearbeitungszentren für den exklusiven Innenausbau. Die Firma Donatoni zeigt erstmals auf der Messe in Verona eine CNC-Drehkopfbrückensäge

mit einer max. Höhenverstellung (Z-Achse) von 1 200 mm, was speziell im Bereich der Restaurierung und bei Massivarbeiten neue Möglichkeiten für den Anwender eröffnet.

Neuer Online-Shop

weha hat eine neue Homepage. Kernstück ist ein Web-Shop mit mehr als 4 000 Artikeln, die online bestellt werden können. Die Web-Angebote wechseln wöchentlich. Präsentiert wird außerdem jeweils eine Produktneuheit. Eine Liste mit Sonderposten zu erheblich reduzierten Preisen, Informationsportale, sowie eine Übersicht über Komplett-LKW und Gebrauchsmaschinen runden das weha-Online-Angebot ab.

Ludwig Werwein GmbH
Wikingerstraße 15
86343 Königsbrunn
Tel.: 082 31/60 07-0
Fax: 082 31/60 07-132
info@weha.com
www.weha.de

Marmomacc 2008

weha, Halle 4, Stand F4

Comandulli, Halle 2, Stand B6

**Intermac,
Freigelände 4, Stand 207/209**

Waterjet, Halle 2, Stand D54

Bidese, Halle 5, Stand E6

Donatoni, Halle 4

**Fraccaroli & Balzan,
Halle 4, Stand E2 – E3**

Rostfreies Strahlmittel

Zur Oberflächenbehandlung von Naturstein bietet die Vulkan Inox GmbH die kantigen Edelstahlstrahlmittel »Chronital« und »Grittall« an. Sie sind rostfrei und verhindern damit hässliche Flecken, die sonst beim Einsatz eisenhaltiger Strahlmittel auftreten können. Beide Strahlmittel können sowohl in Druckluftstrahlanlagen als auch in Schleuderradmaschinen verwendet werden. Neben der homogenen Optik führt die Oberflächenaufrauung durch Strahlen zu rutschfesten Oberflächen.

»Grittall« kann auch als Schneidmedium in Sägegattern eingesetzt werden. Es ist speziell dafür geeignet ohne Zusatz von Kalk empfindliche Marmor- oder

Kalksteinsorten zu schneiden. »Grittall« ist darüber hinaus bei der Verwendung als Strahlmittel eine kostengünstige Alternative zu mineralischen Strahlmitteln. Die Vulkan Inox GmbH präsentiert sich mit Abrasive Technology SRL auf der Marmomacc 2008.

Vulkan Inox GmbH
Abrasive Technology
Gottwaldstraße 21
45525 Hattingen
Tel.: 023 24/56 16-0
Fax: 023 24/53 470
info@vulkan-inox.de
www.vulkan-inox.de

Marmomacc 2008

Halle 2, Stand 5



**Gestrahlte
Granitoberflächen
sind
rutschfest und
natürlich im
Aussehen.**

Genauere Gehrungen

Löffler hat mit der Kantenbearbeitungsmaschine KSL So ein weiteres Verfahren zur Herstellung von präzisen Gehrungsschnitten entwickelt. Die Werkstücke – auch minimal 40 mm schmale Leisten – werden mit der Gutseite oben an Anschlägen ausgerichtet und gespannt. Die Gehrung wird je nach Plattenstärke mit leichtem Übermaß gesägt bzw. gefräst und anschließend präzise im Zehntel-Millimeter-Bereich überfräst. Plattendickenabweichungen haben keinen Einfluss mehr. Mit diesem Verfahren können laut Hersteller hochpräzise Ab- und Aufkantungen auch über große Längen hergestellt werden. Mit der Kantenbearbeitungsmaschine

KSL So stelle man eine interessante Alternative zum V-Grooving Verfahren und dem direkten Sägeschnitt auf Brückensägen zur Verfügung. Auf der Marmomacc wird die Firma Löffler auch ihre Galileo-Software und mehrere neue Konzepte zur Verarbeitung von Küchenarbeitsplatten vorstellen. Anhand von DVDs können sich die Besucher am Messestand über weitere Maschinen und Anlagen aus dem Löffler-Programm informieren.

Löffler Maschinenbau GmbH
Postweg 12
91799 Langenaltheim
Tel.: 091 45/60 60
Fax: 091 45/60 62 57
info@loeffler-mb.com
www.loeffler-mb.com

Marmomacc 2008

Halle 5, Stand G3



**Die Kantenbearbeitungsmaschine
KSL So**

Multifunktionale Maschinenserie

Glaston Bavelloni präsentiert seine neue Maschinenserie »StoneNRG CNC« auf der Marmomacc 2008 in Verona. Die Multifunktionsanlagen für Steinbearbeitung gewährleisten hochwertige Endprodukte bei kurzen Produktionszeiten, sagen die Hersteller. Die flexiblen Maschinen gibt es in zahlreichen Ausführungen mit unterschiedlichem Aufbau und Zusatzausstattungen (drei bis vier Achsen, schwenkbarer Kopf, Arbeitshöhe 300-600 mm). Durch die hohe Arbeitsgeschwindigkeit der Bavelloni StoneNRG könne die Produktionskapazität gesteigert werden, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Maschinen der Serie StoneNRG sind für zahlreiche Bearbeitungsschritte konzipiert, einschließlich Bohren, Schleifen, Kantenbearbeitung, Gravur und Sägen. Es können Vertie-

Die neue Maschinenserie »StoneNRG CNC« von Glaston Bavelloni



fungen mit speziellen Formen, inklinierte Küchenarbeitsplatten mit polierten, geraden Flächen und Innenkanten gefertigt und Vertiefungen in Blöcken produziert werden. Die kompakten Maschinen der Serie StoneNRG sind mit einer integrierten Sicherheitsabsperung mit Schiebetür ausgerüstet. StoneNRG 330-3 hat einen Platzbedarf von 6,3x3,1 m mit Arbeitsmaßen von 3,3x1,7 m. Mit diesen Maschinen können Steinstärken zwischen 20 und 550 mm bearbeitet werden. Nach Angaben der Firma Glaston sei die Programmierung ein-

fach und erfolge über eine integrierte Grafikschnittstelle in Microsoft XP.

*Glaston Italy Spa
Via Milano, 93
I-22070 Bregnano
Tel.: 00 39/31/72 83 11
Fax: 00 39/31/7 28 63 58
info@glaston.net
www.glaston.net*

Marmomacc 2008

Halle 4, Stand 204 – 206

Maschinen für die Marmomacc

Die J. König GmbH & Co hat die Generalvertretung der Firmen Gmm, Thibaut und Montresor in Deutschland und wird auch auf der 43. Marmomacc, auf den Ständen der Partner Interessenten und Kunden aus Deutschland beraten. Gmm präsentiert in diesem Jahr die drei Brückensägen Brio, Egil und Lixox (▷ S. 114). Der Großmaschinenhersteller Thibaut zeigt neben der T 108 S V4, dem Klassiker unter den Multi-Funktionsmaschinen, im Bereich CNC-Bearbeitungszentren die zur T 818 Reihe gehörende M 5. Der große Arbeitsbereich, das Werkzeugmagazin mit optional 88 Plätzen, die automatische Werkzeugvermessung und -korrektur sowie der freie Zugang zum Arbeitstisch sind Merkmale der Maschine, die sich, sowohl als Einzelmaschine als auch eingegliedert in eine Produktionslinie, u. a. für den gehobenen Innenausbau, die Grabmalproduktion und die Restau-

ration eignet. Das kompakte CNC Bearbeitungszentrum T 812 verfügt serienmäßig über 32 Magazinplätze, eine automatische Werkzeugvermessung und einen massiven neigbaren Granitarbeitstisch in einer Monoblockrahmenkonstruktion. Neben Neuheiten und Klassikern, zeigt der Kantenschleifmaschinenhersteller Montresor auf der Marmomacc die LOLA 400, stellvertretend für Maschinen zur Bearbeitung von geraden Kanten (▷ S. 112).

*Vertretung in Deutschland:
J.König GmbH & Co
Dieselstraße 2
76227 Karlsruhe
Tel.: 07 21/4 09 05-0
info@j-koenig.de
www.j-koenig.de*

*G.Schmieder GmbH & Co.
70597 Stuttgart
Tel.: 07 11/1 32 69-0
info@schmieder-online.de
www.schmieder-online.de*

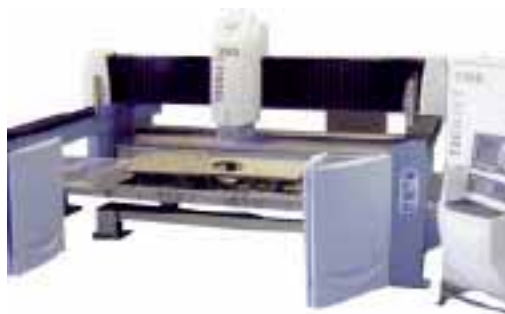
Marmomacc 2008

Gmm, Halle 2, Stand C4/D4

Thibaut, Halle 4, Stand F2

Montresor, Halle 4, Stand B5

Thibaut-CNC-Bearbeitungszentrum T818 M5



Finden Sie die richtigen Worte!

In sieben Sprachen

Rohplatte

chapa serrada

raw slab

lastra grezza

tranche brute

rupe plaat

placa en bruto

www.natursteinonline.de

Jetzt online!

Im Fachwörterbuch für die Natursteinwirtschaft

Gemeinsam zur Marmomacc

Die Dietrich GmbH ist auf der Marmomacc wieder auf einem Gemeinschaftsstand mit der Firma SEKON aus Bonn vertreten. Schon seit mehreren Jahren realisieren Dietrich und SEKON weltweit gemeinsam Softwareprojekte im Küchenarbeitsplattenbereich. Während Dietrich für Design, CAD und Verwaltung zuständig ist, kümmern sich die SEKON-Komponenten um die Programmierung und Ansteuerung der Maschinen.

Unabhängig von der Zusammenarbeit mit SEKON stellt Dietrich in Verona einige neue Module vor. Einen Schwerpunkt bildet die Einbindung mobiler Datenerfassungs-Geräte bei der Lagerhaltung, Lieferscheinerstellung und Produktionsdatenerfassung. Unter der Produktbezeichnung »DIESTEIN/MDE« bietet Dietrich verschiedene Lesegeräte, Barcode-Drucker und Softwarekomponenten an. Bei der neuesten Entwicklung

der Firma Dietrich im Bereich CAD-Programme geht es wieder um Küchen und speziell um das digitale Aufmaß. Basierend auf einer Kooperationsvereinbarung mit der Firma Prodim aus Holland, ist es nun möglich, Proliner® Aufmaßgeräte noch besser an die CAD-Programme von Dietrich anzubinden. Mit den neuen Funktionen kann jeder Aufmaßtechniker laut Hersteller innerhalb weniger Minuten ein Proliner-Aufmaß in eine

Produktionszeichnung umwandeln, mit direkter Anbindung an die Preiskalkulation und die Produktionssteuerung.

Dietrich GmbH
Sonnenstrasse 14
97332 Volkach
Tel.: 0800/8022100
info@dietrich-software.de
www.dietrich-software.de

Marmomacc 2008

Halle 3, Stand C5/D5

Neues von Mapei

Mit der »Anti-Dust-Technologie« kann Mapei laut eigenen Angaben hochwertige, zementgebundene Fliesenkleber künftig 90 % staubreduziert anbieten, ohne dabei die wesentlichen Verarbeitungseigenschaften der Produkte zu verändern. Das erste staubreduzierte Produkt ist MAPEI KERAFLEX MAXI S1, ein hochflexibler Flexkleber der S1-Klasse. Aufgrund seines Stützkorns lassen sich Schichtdicken bis zu 15 mm realisieren. Über die variable Wasserzugabe kann das Produkt je nach Bedarf und Anforderung als Dünn- oder als Mittelbettmörtel eingestellt werden. Der Kleber eignet sich besonders zur Verlegung großformatiger Flie-

sen und Platten auf unebenen Böden. U.a. kann er innen und außen für verformungs- und verfärbungsstabile Natursteine eingesetzt werden. Dank seiner variablen Einstellung lässt sich KERAFLEX MAXI S1 auch in Fließbettkonsistenz verarbeiten.

Schnellflexklebemörtel

Speziell für Terminbaustellen konzipiert ist der ebenfalls zur MAPEI S-KLASSE gehörende flexible Schnellflexklebemörtel KERAQUICK. Der schnell trocknende und schnell erhärtende Dünnbettmörtel der S1-S-Klasse eignet sich aufgrund seiner kristallinen Wasserbindung u. a. zur verfärbungsfreien Verlegung empfindlicher

Naturwerksteinbeläge. In Kombination mit Latex Plus erfüllt das System die Anforderungen der S2-KLASSE.

Schnelle Trocknung und kurze Aushärtungszeiten sind laut Mapei auch die Merkmale des zweikomponentigen S2-Schnellklebemörtels ELASTORAPID. Das 2-K-System eignet sich u. a. für die Verlegung von Keramik- und Naturwerksteinbelägen auf Balkonen und Terrassen.

Leichtklebemörtel

Zu einer neuen Generation von Flexklebern zählen ULTRAFLEX S2 MONO und ULTRAFLEX S2 QUICK, zwei einkomponentige Leichtklebemörtel der S2-KLASSE. Beide zeichnen sich durch ihre Verformbarkeit aus. Dazu kommt laut Hersteller neben einer verlängerten Offenzeit (ULTRAFLEX S2 MONO) hohe Ergiebigkeit. Die Leichtklebemörtel eignen sich für alle Arten und Formate von Fliesen und können an Wand und Boden im Innen- und Außenbereich sowie zur Verlegung auf unbehandelten Estrichen und auf verformungsfähigen Untergründen verwendet werden. Sie verbessern laut Mapei die trittschalldämmenden Eigenschaften der Belagskonstruktion.

Neuer Fugenmörtel

Beim neuen, flexiblen Fugenmörtel MAPEI KERACOLOR FL-S handelt es sich um eine Flexfuge (CG2 nach DIN EN 13888) zum Verfugen u. a. von verfärbungsstabilen Naturwerksteinen. Der Fugenmörtel zeichnet sich durch schnelle Erhärtung aus. Mit dem Abwaschen kann früh begonnen werden, wodurch ein Aufbrennen des Fugenmörtels auf dem Belag verhindert wird. KERACOLOR FL-S ist laut Mapei mechanisch hoch belastbar und nach vollständiger Hydratation absolut wasserfest und frostsicher. Der Fugenmörtel eignet sich besonders für den Einsatz auf Balkonen, Terrassen sowie auf Fußbodenheizungen, also Bereichen mit hohen thermischen Belastungswechseln – außen und innen. Geliefert wird KERACOLOR FL-S in den Farben mittelgrau (112) und zementgrau (113).

Mapei GmbH
Bahnhofsplatz 10
63906 Erlenbach
Tel.: 093 72/98 95-0
Fax: 093 72/98 95-49
mailto@mapei.de
www.mapei.de

Marmomacc 2008

Gelände PAD 6, Stand E9/F8



Der Flexkleber MAPEI KERAFLEX MAXI S1

Muschelkalk wieder entdeckt

Die neutralen, edelmatten Grautöne von Muschelkalk sind heute wieder sehr beliebt. Sie lassen sich mit kontrastreichen Bauteilen aus Stahl, Holz oder Glas kombinieren. Im Vergleich zu Fliesen und künstlichen Belägen verfügt Muschelkalk über natürlich variierende Texturen und Farbnuancen. »Seit Jahrhunderten wird Muschelkalk in exklusiven Landhäusern, Schlössern und Kirchen bevorzugt verwendet, weil er v. a. durch eine vornehm zurückhaltende, puristische Ausstrahlung überzeugt«, sagt Ulrich Klösser, GF des Natursteinunternehmens Traco. Er hat sich die Wiederentdeckung außergewöhnlicher Kalk- und Sandsteine zur Aufgabe gemacht. Verschiedene Oberflächengestaltungen sind möglich, von traditionell bis modern, von ge-

schliffen bis antik, von gebürstet bis sandgestrahlt.

Vielseitig einsetzbar

Muschelkalk ist für den Innen- und Außenbereich geeignet. Durch die Wärmeleitfähigkeit und hohe Wärmespeichereffizienz ist er auch für Fußbodenheizungen einsetzbar. Er ist korrosionsbeständig, frostfest und zeichnet sich durch hohe Druckfestigkeit aus. Eine architektonische Verschmelzung von Innen- und Außenräumen könne mit einem in Wohnräumen und auf Terrassen durchgehenden Bodenbelag aus Muschelkalk erzielt werden. So entsteht ein stimmiges Erscheinungsbild, aus einem Guss, verspricht das Unternehmen.

Muschelkalk ist widerstandsfähig, langlebig und pflegeleicht. Durch Abschleifen kann der Bo-



Bodenbelag aus Muschelkalk

(Foto: traco.de)

denbelag jederzeit erneuert werden. Als reines Naturprodukt ist er auch ökologisch im Vorteil: Der Energieverbrauch bei der Herstellung ist im Vergleich zu anderen Baustoffen minimal.

TRACO GmbH
Poststraße 17
99947 Bad Langensalza
Tel.: 0 36 03/8 52-1 21
info@traco.de
www.traco.de

Kunst, Licht und Naturstein

Das Natursteinhandelsunternehmen Helmut Mammel in Reutlingen wurde im Mai 1995 gegründet und bietet auf 25 000 m² Lager- und Ausstellungsfläche Natursteine und Natursteinprodukte v. a. für die Boden-, Garten- und Landschaftsgestaltung an. Das sind u. a. Bodenplatten, Findlinge, Mauer-, Böschungs- und Pflastersteine, Stufen, Brunnen, Tröge, Figuren, Fliesen und andere Gestaltungselemente. Auch Teich- und Bachlaufsysteme mit der dazugehörigen Filter- und Pumpentechnik gehören zum Spektrum. Um Kunden über die aktuellen Produkte zu informieren, präsentierte sich die Firma 2008

mit Themengärten auf regionalen Messen und Veranstaltungen wie der Messe »lifestyle« in Stuttgart oder der Gartenausstellung »Gardenlife 2008« in Reutlingen. Im Rahmen einer »Highlightnight« informierte GF Helmut Mammel über Licht und Kunst im Garten.

Das Projekt »Outdoor Art Objects« bietet Künstlern die Möglichkeit, durch eine neue hochwertige Drucktechnik Arbeiten für den Außenbereich auf Materialien wie Stein, Stahl oder Glas zu schaffen. Dabei soll jedes Jahr eine limitierte Edition eines international anerkannten Künstlers entstehen. Den Anfang machte Dieter Mammel, der Bruder des Geschäftsfüh-

Mammel-Natursteine zwischen Kakteen und Palmen im Themengarten »Bahia Mexico« auf der Gartenausstellung in Reutlingen



ners, der mit einer Lichtinstallation am größten Garagenbauwerk Deutschlands bei Berlin Aufmerksamkeit erregte. Helmut Mammel Natursteine verfügt über sieben Stützpunkthändler in Baden-Württemberg.

Helmut Mammel Natursteine
Täleswiesenstraße 26
72770 Reutlingen
Tel.: 0 71 21/51 55-0
Fax: 0 71 21/51 55 55
www.mammel.de



TECHNO SPLIT

**IDEEN, TECHNOLOGIEN
UND LEISTUNGEN
FÜR DAS SPALTEN VON STEIN**



38060 OSPEDALETTO - TRENTO - ITALY - Via Barricata 2/B
Tel. 0039 0461 770027 - fax 0039 0461 770026
e-mail: info@technosplit.com

Steine aus den Anden

Im Zentralmassiv der Anden erschließt Marmorieria Gallos in über 4 000 m Höhe die größten Travertinvorkommen Nord- und Lateinamerikas. In 15 Brücken baut die Firma die besonders widerstandsfähigen Steine ab, um sie im Süden von Lima in modern gerüsteten Produktionsstätten zu verarbeiten. 80% der Produktion werden exportiert (siehe **Naturstein** 3/2007, ▷ S. 56).

Die Hypothekenkrise in den USA und den Fall des Dollars mit entsprechenden Einbrüchen hat die Firma durch Diversifizierung ihres Produktsortiments zugunsten höherwertiger Erzeugnisse pariert. Starke Märkte sind derzeit der Mittlere Osten und Asien. In Vorbereitung ist ein neues Werk. Politisch hat sich GF Gonzalo Roselló durch Gründung des Verbands CEMACAN (www.cemacan.org.pe) für die peruanische Natursteinindustrie stark gemacht.

Frostsichere Steine

Die Firma Gallos hat ihre Steine bei der LGA Bautechnik GmbH in Würzburg auf Frostbeständigkeit gemäß DIN 52008 prüfen lassen. Geprüft wurden ANGELICA, ANDINO DARK, COLONIAL, CRATER/PIANO/CAMILLA,



Travertin CREMA VIEJA aus Peru

CREMA ANDINO, CREMA VIEJO VENATO, ESTELA, FIORITO und STORM/COLISEUM. Ergebnis: Die Steine sind frostbeständig.

Das Sortiment umfasst u. a. Unmaßplatten, Fliesen, Mosaik, Maßware, von Hand behauene Platten, Waschbecken, Badewannen und Säulen.

Die Firma profitiert von ihrer strategisch günstigen Lage nahe beim Hafen Callao in der Stadt Lima. Von dort werden die Container mit Halbfertig- und Fertigware nach vier Kontinenten verschifft. Strikte Qualitätskontrollen und termingerechte Lieferungen sind laut Firmenleitung selbstverständlich.

Marmorieria Gallos
Jr. Zorritos No. 617
Brena – Lima 5, Peru
Tel.: 00 51/1/3 32-00 70
Fax: 00 51/1/3 32-87 32
ecerna@gallosmarmol.com.pe
www.gallosperu.com

Spanische Granite und mehr

Das spanische Natursteinunternehmen Gralicia hat sich auf die Verarbeitung von Graniten aus aller Welt spezialisiert. Darunter befinden sich alle gängigen Materialien aus Spanien, Portugal, Indien, Brasilien und Südafrika. Gefertigt werden hauptsächlich Unmaßplatten, aber auch Fliesen- und Bodenplatten, Tritt- und Setzstufen sowie andere Fertigarbeiten. Die monatliche Produktionskapazität beträgt nach Firmenangaben rund 35 000 m². Dafür stehen dem Unternehmen, das 35 Mitarbeiter beschäftigt, sechs Gatter, eine Schleifstraße, eine Flammstockanlage, eine Kugelstrahlanlage, eine Brückensäge und eine Multidiamantseilsäge mit 30 Seilen zur Verfügung. Die Oberflächenbearbeitung reicht von poliert und geschliffen, über geflammt und gebürstet, bis hin zu patiniert und satiniert. Das Blocklager bevorrätet rund



Das Firmengelände von Gralicia umfasst rund 20 000 m² mit einem 3 000 m² großen Blocklager.



Im Sortiment von Gralicia: »Anonym Dark«

3 000 m³ Blöcke. Das 1999 gegründete Unternehmen kooperiert unter der Leitung von Manuel Mendes mit verschiedenen Betrieben und ist dadurch in der Lage, nicht nur Granite aus eigener Produktion anzubieten, sondern auch Kalksteine, Sandsteine, Marmore und andere Natursteine. Neben strikter Qualitätskontrolle wird besonders auf die Einhaltung der Lieferfristen geachtet. Die Firma Gralicia befindet sich in einem der wichtigsten Steinbruchgebiete Spaniens mit guter Verkehrsanbindung durch den Hafen von Vigo und einem Autobahnnetz.

Gralicia, S.L.
Pol. Ind. do Salnés, Parcela 1
E-36636 Ribadumia-Pontevedra
Tel.: 00 34/9 86/71 09 50
Fax: 00 34/9 86/71 09 49
manuelmendes@gralicia.com
www.gralicia.com

Seminar im neuen Zentrum

Am 5. Juni fand im neuen Quirrenbach Informations- und Beratungszentrum im Kölner Rheinauhafen die 2. Veranstaltung zur diesjährigen Seminarreihe statt. Das Vortragsprogramm war diesmal speziell auf Garten- und Landschaftsarchitekten zugeschnitten. Dipl.-Ing. (FH) Erich Lanicca aus der Schweiz informierte als Hauptreferent über das Thema Natursteinverlegung. Ausführlich klärte er über fehlerhafte Normen auf und präsentierte von ihm durchgeführte Schadensanalysen. Hans Georg Maier, Vertriebs-



Das neue Informations- und Beratungszentrum von Quirrenbach

und Marketingleiter bei der Firma Quirrenbach hielt einen Vortrag zum Thema »Quirrenbach-Grauwacke – »edle Stei-

ne« aus dem Bergischen Land«. Heinrich Remagen vom gleichnamigen Beleuchtungshaus in Köln öffnete seinen »Lichtkoffer« und demonstrierte, wie gebundene und ungebundene Pflasterarbeiten durch den professionellen Einsatz modernster Lichttechnik gekonnt in Szene gesetzt und zum »Leben erweckt« werden können. Die Veranstalter freuten sich über die gute Resonanz und das positive Feedback auf ihr Seminar. Weitere Quirrenbach-Seminare, die als anerkannte Weiterbildungsmaßnahme der

Architektenkammer NRW konzipiert werden, sind in Vorbereitung. (Bei Interesse bitte eine E-Mail schicken an: info@quirrenbach.de)

Heinrich Quirrenbach Naturstein Produktions- und Vertriebs GmbH
Eremitage 6
51789 Lindlar
Tel.: 0 22 66/47 46-0
Fax: 0 22 66/47 46-47
info@quirrenbach.de
www.quirrenbach.de

Hartsandsteine aus Indien

Stone Experts mit Sitz im Westerwald unterhält eines der größten Lager für indischen Sandstein im deutschsprachigen Raum.

Mit Eröffnung der Stone Experts GmbH hat Gaurav Bhardwaj, GF von Stone Experts Deutschland, Mitte 2003 seinen indischen Wohnsitz gegen einen deutschen eingetauscht. In Ruppach-Goldhausen stehen heute auf 10 000 m² Lagerfläche mehr als 150 Container



GF Gaurav Bhardwaj mit Pflastersteinen

Ware bereit. Für große Mengen, übrigens auch für gemischte Bestellungen, bietet die Firma kostengünstig einen Container-Direktimport an.

15 mal Hartsandstein

Stone Experts hat 15 Hartsandsteinsorten im Programm. Die Produktpalette umfasst Bodenplatten (verschiedene Oberflächen- und Kantenbearbeitungen, Größen bis 100 x 100 cm, auch kalibrierte Ware und römischer Verband in verlegefreundlichen Maßen), Roh- und Polygonalplatten, Kreissegmente und Bodenfliesen, Blockstufen und vieles mehr. In den Brüchen von Stone



Stone Experts vertreibt 15 Sorten Hartsandstein aus Indien.

Experts sind laut Bhardwaj keine Kinder tätig. Die Firmengruppe betreibt vielmehr eine staatlich anerkannte Privatschule, in der 2 000 Kinder unterrichtet werden.

Stone Experts
Naturstein Großhandels GmbH
Gewerbegebiet Südring 1
56412 Ruppach-Goldhausen
Tel.: 0 26 02 / 10 66 - 2 44
Fax: 0 26 02 / 10 66 - 2 45
info@stoneexperts.de
www.stoneexperts.de

Campus aus ANROECHTER

Das Campus-Gebäude des Colleges in Grinnell im US-Bundesstaat Iowa gehört zu den neueren Referenzobjekten der Hubert Killing GmbH. Als Mitglied der Anroechter Stonegroup lieferte Killing 2010 m² Bodenbelag in ANROECHTER STEIN GRÜN, geschliffen, mit den Maßen 61 x 30,5 x 1,5 cm. Für drei Treppenläufe aus demselben Material wurden 165 Stück Tritt- und Setzstufen geliefert, 8 cm stark und mit einer Länge von bis zu 230 cm. Die Stufen sind teils leicht gewandelt und mit gestrahlten Anti-Rutschstreifen versehen, sowie mit 4 x 5 cm großen Aussparungen für etliche Geländerpfeiler ohne Rosette. Diese schwierige Präzisionsarbeit wurde mit Was-



ANROECHTER STEIN GRÜN in der Uni Grinnell in Iowa, USA

serstrahl geschnitten. Die Lieferung umfasste fünf Container mit 102 t.

Der Produktion und Lieferung vorangegangen war ein Besuch des Architekten und des US-Vertreters von Killing im Steinbruch des Lieferwerks. Nach ausführlicher Bemusterung wurden technische Möglichkeiten und Lieferzeiten besprochen. Danach erhielt Killing Maßlisten, Architekturezeichnungen und Daten in amerikanischen Zollmaßen, allerdings keine CAD-Daten für die Schablonen. Diese mussten in Zoll- und Zentimeter-Maßen erstellt und zur Kontrolle und Genehmigung zum Kunden geschickt werden. Nach anderthalbjähriger Vorbereitungs-, Produktions- und Verlegezeit konnte der Campus im Sommer 2006 fertig gestellt werden.

Die Hubert Killing GmbH besteht seit 1935. In dem Steinbruchbetrieb und Natursteinsägewerk produziert der Familienbetrieb mit modernen Maschinen und Anlagen vielseitige Produkte aus Anröchter Dolo-

mit wie Fliesen, Bodenplatten, Fassaden, Wandverkleidungen, Treppen und Fertigarbeiten.

Projektdaten

Architekt:

Pelli Clarke Pelli Architects,
1056 Chapel Street, New Haven, Connecticut 06510

Bodenbelag:

1 945 m², 61 x 30,5 x 1,5 cm
Podeste und Schwellen: 60 m²
Tritt-/Setzstufen: 3 Treppenläufe = 165 Stück, 8 cm stark, teils leicht gezogen, Anti-Rutschstreifen gestrahlt und mit Aussparungen für Geländer

Fotos:

Joe Rosenfield '25 Center Grinnell College, Grinnell IA (USA)
Pelli Clarke Pelli Architects
Photographer: Darin C. Cook

Anröchter Dolomitstein
Hubert Killing GmbH
Michaelisweg 13
59609 Anröchte-Berge
Tel.: 0 29 47 / 42 82
www.anroechterdolomit-hk.de
www.anroechter.com

WASSERSTRAHLSCHNEIDEN

iteh GmbH
Südfeld 3 B
59174 Kamen
Tel. (02307) 43006
Fax (02307) 43007

Wir schneiden für Sie in:
- Naturstein - Glas
- Metall - Kunststoff
entsprechend Ihren Vorstellungen und Wünschen, Einzelteile und Serien

GRABMALKATALOGE UND -PROSPEKTE
AUF WUNSCH MIT EIGENEN FIRMENEINDRUCKEN IN INDIVIDUELLER GESTALTUNG

DIETMAR FLATAU

INDUSTRIESTR. 8
49191 BELM
RUF (05406) 8488-0
FAX (05406) 8488-40

ALTEC

Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 7
D-78224 Singen, Tel 077 31/87 11-0
Fax 077 31/87 11-11
Internet: <http://www.altec-singen.de>
E-Mail: altec-singen@t-online.de

VERLADESCHIENEN

Die Natursteinwelt im Internet

www.natursteinonline.de

Klick-System für Platten

Was sich bei Parkett und Laminat bewährt hat, ist nun auch bei Natursteinplatten möglich: die schwimmende Verlegung mittels Nut und Verbindungsprofil durch das Bodenbelagssystem »click-and-stone«. Hierbei werden die Natursteinplatten werksseitig mit einer umlaufenden Nut verlegefertig hergestellt. Dank eines neuartigen Verbindungsprofils aus hochwertigem Zwei-Komponenten-Kunststoff können die einzelnen Platten klebstofffrei zusammengefügt werden. Im Gegensatz zur herkömmlichen Technik, bei der die Platten vollflächig auf dem Boden verklebt werden, lassen sich die Natursteinplatten laut Hersteller trocken, einfach

und schnell auf eine schallentkoppelte Unterlagsmatte auflegen.

Vielseitig einsetzbar

Die »click-and-stone«-Natursteinplatten eignen sich für nahezu alle ebenen Untergründe und kommen somit auch für den Renovierungsbereich in Frage. Auch auf vorhandenen Fußbodenheizungen lässt sich das System gut verlegen. Dehnungsfugen sind überflüssig, die Aufbauhöhe beträgt 18 bis 20 mm.

Weil keine Klebstoffe nötig sind, die trocknen müssen, ist der Boden sofort begehbar. Das Bodenbelagssystem ist ebenso stabil und robust wie herkömm-

liche Natursteinplatten und kann auch im Freien eingesetzt werden. Die Natursteinplatten lassen sich rückstandsfrei entfernen und wieder verwenden. »Click-and-stone« ist in vielen Natursteinsorten und Oberflächenstrukturen sowie in unterschiedlichen Formaten erhältlich. Das zum Patent angemeldete System gewann bei einem Architekturwettbewerb für Innovationen im Bereich Boden auf der Messe Domotex 2005 einen Sonderpreis.

»Click-and-stone« ist ein Produkt der Natursteinwerk Rinsche GmbH mit Sitz in Anröchte. Das Familienunternehmen betreibt eigene Steinbrüche mit Anröchter Naturstein, der eben-



Verlegung mit »click-and-stone«

so wie importierte Natursteinsorten im eigenen Werk bis zum Endprodukt verarbeitet wird.

click and stone Deutschland GmbH

*Grabbenweg 1
59609 Anröchte/Klieve*

Tel.: 02947/33 15

Fax: 02947/7 46

info@click-and-stone.com

www.click-and-stone.com

Katalog neu aufgelegt

Die Hermann Otto GmbH hat ihren »Gesamtkatalog Bauprodukte« unter dem Titel »Gute Verbindungen: Dichten und Kleben von A – Z« neu aufgelegt. Auf 120 Seiten werden bewährte Produkte und Neuheiten vorgestellt, darunter OTTO-COLL® M 501 zur spannungsausgleichenden Klebung u. a. von Keramik und Naturstein. Der transparente Hybrid-Klebstoff härtet laut Hersteller auch in hohen Schichtstärken schnell aus, kann sowohl innen sowie auch außen eingesetzt werden und zeichnet sich durch hohe mechanische Festigkeit aus. Ebenfalls neu sind OTTOSEAL® S 68 und S 69 für elastische Verfugungen in Räumen und Räumen mit hohen Hygieneanforderungen und Anwendungen in der Lüftungstechnik. OTTOSEAL® S 68 ist nicht korrosiv und vom Institut für Hygiene, Berlin, nach DIN EN ISO 846 für den Einsatz in RLT-Anlagen gemäß VDI 6022, Blatt 1, geprüft. OTTOSEAL® S 69 eignet sich u. a. besonders dort für den Einsatz, wo mit regelmäßiger und hoher Belastung durch Reinigungs- und Desin-



Der Neu aufgelegte »Otto-Katalog«

fektionsmittel zu rechnen ist. Der neue Katalog beschreibt alle aufgeführten Dicht- und Klebstoffe detailliert mit ihren speziellen Eigenschaften und Anwendungsgebieten und verweist gegebenenfalls auf Normen und Prüfungen. In Infokästen werden »Nützliche Zusatzinformationen« geboten. Außerdem wird auf verfügbare Farben verwiesen.

*Hermann Otto GmbH
Krankenhausstraße 14
83413 Fridolfing
Tel.: 08684/9080
Fax: 08684/908529
info@otto-chemie.de
www.otto-chemie.de*

Vertriebsrechte übernommen

Seit 1. März 2008 hat die Firma Natural-Stone-Cleaning SL die alleinigen Vertriebsrechte für alle Coor-Kleever Kristallisationsprodukte. Die Vermarktungsrechte gelten uneingeschränkt für Deutschland, die Benelux-Staaten, für Österreich und die Schweiz sowie für alle osteuropäischen Staaten. Die N.S.C. SL mit Sitz in Ibiza/Spainien unterhält in Deutschland ein Auslieferungslager in Baesweiler. Das Unternehmen arbeitet bereits seit 1993 mit den Produkten der Firma Coor-Kleever und hat mit

dem Alleinvertrieb der Produkte und Maschinen gleichzeitig den Reparaturservice und die Direktbetreuung der Kunden übernommen. Bei Kristallisations- und Schleifarbeiten mit Coor-Kleever-Artikeln wird eine harte und hochglänzende Oberfläche erreicht, die trotzdem trittsicher ist.

*Natural-Stone-Cleaning SL
Max-von-Laue-Strasse 3*

52499 Baesweiler

Tel.: 02401/6030412

Fax: 02401/896986

Verstärkung im Vertrieb

Der Bayreuther Maschinenbauer Burkhardt hat sich zur Unterstützung im Vertriebswesen zwei Experten mit langjähriger Erfahrung in der Natursteinbranche ins Team geholt: Timäus Gortemann und Thomas Straßner. Letzterer ist für Bayern, Baden-Württemberg, Österreich, Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein zuständig. Gortemann betreut den Nordwesten Deutschlands sowie Frankreich und Benelux. Die neuen Mitarbeiter kümmern sich um alle An-

liegen, die das Maschinenangebot betreffen, als auch den Service der Burkhardt-Marken Hensel, Carl Meyer, Schlatter und Arbes. Auch Fremdfabrikate und auf einzelne Maschinen abgestimmte Angebote an Werkzeugen unterliegen ihrem Aufgabenbereich.

*Burkhardt GmbH
Rathenaustraße 47
95444 Bayreuth
Tel.: 0921/5080
www.burkhardt-bayreuth.de*

Drainage-Systeme für Großplatten

Die GUTJAHR GmbH hat drei ihrer Drainagesysteme für die Verlegung von Großformaten aus Keramik und Naturstein getestet und als »dauerhaft schadenfrei« ausgewiesen. Die Drainagesysteme sorgen dafür, dass die Konstruktion schnell entwässert und entlüftet wird. Das vermeidet Frostschäden, Ausblühungen und Feuchtflecken. Gleichzeitig werden die Beläge entkoppelt und auch dadurch effektiv vor Schäden geschützt.

Lösungen für jeden Bereich

Gutjahr bietet Verarbeitern dabei für die unterschiedlichen Anwendungsbereiche maßgeschneiderte Lösungen:

- Bei der festen Verlegung großformatiger Platten auf Einkornmörtel kommt AquaDrain EK zum Einsatz. Die kapillarbrechende Flächendrainage sorgt dank eines speziellen Gittergewebes für ungebremste Entwässerung, Staufeuchte wird wirksam vermieden.
- Für die lose Verlegung von Großformaten empfiehlt Gutjahr AquaDrain T+. Die Beläge werden wie gewohnt in einer mindestens 15 mm hohen Kies-/ Splittschicht verlegt. Durch den drainfähigen Hohlraum von über 95% wird eine schnelle, rückstaufreie Ent-

wässerung gewährleistet.

Das vermeidet die sonst übliche Verunkrautung loser Beläge und hässliche Feuchtflecken bei Naturstein.

- Mit dem TerraMaxx-Verlegeverfahren werden die Platten punktuell auf AquaDrain T+ fixiert. Dadurch entfällt die wasserspeichernde Mörtelschicht, Sickerwasser wird schnell über die Drainkanäle abgeführt.

Auf der GUTJAHR-Homepage gibt es die Broschüre »Großformate im Außenbereich« zum Herunterladen. Darin finden sich alle Angaben, die bei der Wahl der Formate, Belagsdicken und Fugen zu beachten sind. Auch die Übersichtsbroschüre »Optimale Drainage – maximaler Schutz« steht dort zum Download bereit. Sie zeigt, welche Drainage für welchen Einsatzzweck geeignet ist.

Kontakt:

GUTJAHR Innovative Bausysteme GmbH
Philipp-Reis-Str. 5–7
64404 Bickenbach
Tel.: 0 62 57/93 06-0
Fax: 0 62 57/93 06-31
info@gutjahr.com
www.gutjahr.com



Großformatige Platten auf Terrassen und Balkonen stellen eine Herausforderung in der Verarbeitung dar.

(Foto: Plättli Ganz/Gutjahr)

Staubarm verlegen

Zwei Jahre nach der Einführung des staubarmen Flexklebers »CM 90 Easy Flex Plus« meldet die Firma Ceresit die erfolgreiche Einführung der staubarmen Spachtelmasse »CN 90 Easy

Plan Plus«. Eine aktuelle Untersuchung der Berufsgenossenschaft BG BAU habe inzwischen die Reduzierung der Staubentwicklung um 90 % bestätigt, berichtet das Unternehmen. Auch die besonders gesundheitsgefährdende Feinstaubentwicklung liege während der Verarbeitung von CM 90 und CN 90 deutlich unter den zulässigen Grenzwerten. Ceresit kündigte an, weitere staubarme Produkte zu entwickeln.



Vertriebsleiter Hendrik Nocht mit den beiden staubarmen Verlegeprodukten CM und CN.

Ceresit Bautechnik
Henkel KGaA
Abteilung Bautechnik
40191 Düsseldorf
Tel.: 02 11/797-0
www.ceresit-bautechnik.de

Verlegetechnik auf Tour

Als »sehr erfolgreich« bewertet Ulrich Türk, Marketingleiter beim Baustoff- und Bauchemiehersteller Ardex die Ardex-Veranstaltungsreihe »Fliesenverlegetechnik 2008«. Im Fokus der bundesweiten Informationstour standen die Themen Innovationen, Qualität und Wirtschaftlichkeit für das Verlegehandwerk. In sechs jeweils eintägigen Veranstaltungen erfuhren Fliesenleger, wie sie mit optimierten Unternehmensstrukturen, neuen Techniken und Technologien punkten können. Fast 600 Teilnehmer nutzten das Angebot, meldet das Unternehmen.

Den »Förderpreis 2008« der Deutschen Bauchemie erhielt die Chemikerin Yang Han für ihre Diplomarbeit, bei der sie durch den Bauchemiespezialisten Ardex betreut und unterstützt wurde. Seit Anfang des Jahres 2008 arbeitet die 26-jährige Wissenschaftlerin in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Ardex.

Ardex GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 54
58453 Witten
Tel.: 0 23 02/6 64-0
Fax: 0 23 02/6 64-3 00
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de



Im Fokus der bundesweiten Informationstour von Ardex zur Fliesenverlegetechnik standen auch neue Technologien.

Harzbehandlung mit System

Zur Harzbehandlung von Marmorplatten und -leisten lieferte der italienische Maschinenhersteller Pedrini der International Marble Co. LLC mit Sitz im Sultanat Oman ein umfangreiches Resinlinie System.

International Marble zählt mit einer jährlichen Produktion von 2 Mio. m² zu den wichtigsten Herstellern von Marmorplatten und Fertigelementen aus omanischem Marmor, darunter LIGHT PINK, BEIGE oder OASIS. Das »Resinlinie«-System arbeitet mit Tray Handling (Ablagen) und wurde nach den Vorgaben von International Marble entwickelt. Es erstreckt sich über eine Länge von 72 m und hat eine maximale Produktionsgeschwindigkeit von 45 Trays pro Stunde. Das entspricht einer Tagesproduktion von 4 000 m². Beschickt und entladen wird die Anlage mit zwei

Saugkränen. Eine Messungs- und Vorpolierlinie wurde mit dem System kombiniert.

Zyklus dauert 80 Sekunden

Ein Hubgerät legt die geladenen Trays auf die untere Ebene der Maschine, wo sie zum Abschluss ihrer Trocknung einen Tunnelofen durchlaufen. Ein zweites Hubgerät überträgt am Linienende die Trays auf die obere Ebene, wo sie auf einem Band mit Harz behandelt werden. Die Harzbehandlungszone und der Nachbearbeitungsbe- reich sind mit leistungsfähigen Saughauben bestückt. Ein Hubgerät hebt die Trays auf eine vom Computer definierte Ebene, wo sie ein Schieber in den Senkrechtofen drückt. Er besteht aus drei abgestimmten Türmen mit kontrollierter Temperatur und jeweils 30 Ebenen für die Harzpolymerisation. Bei

Die Fertigungsstraße von Resinlinie zur Harzbehandlung



hoher Geschwindigkeit umfasst der Zyklus 80 Sekunden pro Tray, so dass der Drei-Turm-Ofen mit einer Gesamtaufnahmekapazität von 90 Trays eine Verweildauer von 120 Minuten für jedes Tray gewährleistet. Zum Schluss senkt sich das Hubgerät auf die Transportebene ab und die harzbehandelten und polymerisierten Leisten werden von einem Roboter einzeln und senkrecht auf Paletten gesetzt. Pedrini lieferte bereits 2003 und 2006 eine automati-

sche Endbearbeitungslinie für Böden mit einer Kapazität von jeweils 2 000 m²/Tag an International Marble.

*Pedrini S.p.A.
Via Fusine, 1
I-24060 Carobbio degli Angeli
Bergamo
Tel.: 0039/035/4259111
Fax: 0039/035/953280
info@pedrini.it
www.pedrini.it*

Systemallianz haftet für Balkone Bohren in Granit

Die Kiesel Bauchemie GmbH und die Schlüter-Systems KG bieten Handwerkern mit einer Systemallianz eine fünfjährige Haftungsvereinbarung für Balkone und Terrassen. Die beiden Firmen übernehmen die fünfjährige Gewährleistung auf die zugesicherten Eigenschaften der Systemprodukte, wenn diese fachgerecht und entsprechend den Empfehlungen der technischen Produktdatenblätter verarbeitet wurden. Systemprodukte sind Dünnbettkleber, Fugenmörtel, eine Dichtschlämme der Firma Kiesel sowie eine Verbund- entkopplung und eine Verbund-

drainage in Verbindung mit einem Abdichtungssystem von Schlüter-Systems. Eine Auszeichnung erhielt die Firma für den britischen Internet-Auftritt von »The Tile Association«, dem britischen Fliesenfachverband. Entscheidend für die Preisvergabe war laut Jury die hohe Effektivität für den Nutzer.

*Schlüter Systems KG
Schmölestraße 7
58640 Iserlohn
Tel.: 023 71/9 71-0
Fax: 023 71/9 71-1 11
info@schlueter.de
www.schlueter.de*

Präzise Bohrungen in Natursteinplatten, Keramik-, Porzellan- und Marmorfliesen verspricht die Würth Fliesenbohrmaschine NDS 68 mit Diamant-Nassbohrtechnik. Sie besitzt einen 750-Watt-Motor und deckt einen Drehzahlbereich von 3 000 bis 10 000 Umdrehungen pro Minute ab. Die Drehzahl lässt sich stufenlos verstellen. Für die Zuführung des Wassers ist die Maschine mit einem ¼-Anschluss ausgestattet. Passend dazu bietet Würth ein Set mit insgesamt 20 Diamant-Nassbohrkronen an. Mit ihrer Hilfe können Dübellöcher und

Durchbrüche mit ausbruchfreien Kanten auch in harte Untergründe aus Naturstein wie Granit eingebracht werden. Mit den Diamant-Nassbohrkronen lassen sich Bohrtiefen bis zu 40 mm in einem Durchmesserbereich zwischen 4 und 68 mm realisieren.

*Adolf Würth GmbH & Co. KG
Reinhold-Würth-Straße 12-17
74653 Künzelsau-Gaisbach
Tel.: 07940/15-0
Fax: 07940/15-100
info@wuerth.com
www.wuerth.com*



Stewart Bint, PR-Manager von Schlüter-Systems in Großbritannien (Mitte), mit seiner Auszeichnung und den Preisverleihern



Die Fliesenbohrmaschine NDS 68 arbeitet mit Diamant-Nassbohrkronen auch in harten Untergründen wie Granit.

Für kleine und große Produktionslinien

Mit der Drehkopf-Brückensäge vom Typ BS 2600 erweitert der Maschinenhersteller Ganster sein Angebot an Natursteinbearbeitungsmaschinen. Die BS 2600 wurde für das Aufteilen von Natursteintranchen konzipiert. Durch die Drehung des Sägekopfes um 360° könne die Bearbeitungszeit verkürzt und eine höhere Wiederholgenauigkeit erreicht werden, verspricht Ganster. Verwendbar ist die Maschine in kleinen und großen Betrieben – je nach Bedarf. Die BS 2600 wird als Brückenausführung in einer Stahlschweißkonstruktion angeboten. Die Brücke kann auf ein Beton- oder Stahlfundament gestellt werden. Alle Führungen der Achsen sind durch Faltenbalge oder Edelstahlabdeckungen geschützt. Die Linearführungen und Kugelumlaufeinheiten der Achsen seien wartungsarm und würden hohe Genauigkeit bei der Positionierung bieten, so die Hersteller. Die Drehung des Sägesupports um die Vertikalachse beträgt 360° (C-Achse). Damit können alle beliebigen Gradzahlen erreicht und auf einen Drehtisch verzichtet werden. Die Drehung der C-Achse erfolgt über einen Direktantrieb mit Kugeldrehla-

**Die Drehkopf-
Brückensäge
BS 2600 von
Ganster**



gerung ohne Getriebe, wodurch eine spielfreie Drehbewegung erzeugt wird. Zur Drehung um 360° kann der Sägesupport optional auch mit einer Schwenkachse ausgestattet werden. Das Schwenken des Sägeblattes (A-Achse) beträgt 0 - 45° oder 90°, der maximale Sägeblattdurchmesser 600 mm.

Optimale Anpassung

In verschiedenen Ausbaustufen lässt sich die Drehkopf-Brückensäge an die individuellen Anforderungen des Kunden anpassen. Die anwenderfreundliche Bediensoftware »Opti Säge« verleiht keine speziellen Fähigkeiten im Umgang mit computergestützter Steuerung, heißt es in einer Pressemitteilung. Durch flexible Eingabemöglichkeiten würde außerdem ein hoher Automatisierungsgrad

erreicht. Vom manuell ausgeführten Einzelschnitt bis hin zu aufwendigen CAD-Programmen werden alle Funktionen menügeführt. Bis zu fünf Achsen können über Servomotoren angesteuert werden. Das gewährleistet eine hohe Positioniergenauigkeit, sagt Ganster. Zusätzlich können Software-Pakete wie digitale Bilderfassung von Tranchen, CAD-CAM Maschinensteuerung und Lagerverwaltung von Tranchen angeboten werden.

*Atveg mbH
Vertriebsgesellschaft
für Automatisierungstechnik
Lindberghstr. 8
64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51 / 66 96 84
Fax: 0 62 51 / 66 96 85
info@atveg.de
www.atveg.de*

Cooler Sauger

Ein vielseitiges Kühlsystem für Diamantwerkzeuge bietet die schwäbische Firma Electrostar Schöttle mit dem multifunktionalen Recyclingsauger »Starmix«. Er pumpt klares Wasser zur Bohrkronen und saugt das mit Bohrschlamm versetzte Wasser dort wieder ab. Im Sauger wird das Wasser gefiltert und sofort wieder zurück zur Bohrkronen geleitet. Durch den Wasserkreislauf benötigt der Recyclingsauger zur optimalen Kühlung nur 20 bis 30 Liter Wasser und spart damit Kosten und Zeit, sagen die Hersteller. Ein Handwerker könne somit lange mit dem Ge-



**Der Starmix-Recyclingsauger
kühlt auch Diamantwerkzeuge.**

rät arbeiten ohne Wasser auffüllen zu müssen. Das verunreinigte Wasser wird schnell und gründlich durch einen Spezialfil-

ter gereinigt, der anschließend wieder verwendet werden kann. Braucht man den »Starmix«-Recyclingsauger nicht am Diamantwerkzeug, lässt er sich entweder zum Ab- und Aufsaugen größerer Mengen Flüssigkeit nutzen oder mit ausgebauter Pumpe als Nass-/Trockensauger.

*Electrostar Schöttle GmbH & Co. KG
Stuttgarter Straße 36
73262 Reichenbach/Fils
Tel.: 0 71 53 / 9 82 - 2 21
Fax: 0 71 53 / 9 82 - 3 07
wohlfarth@starmix.de
www.starmix.de*



**Dimensional Blocks
Polished Slabs
Kerbs and Monuments
Building Materials**

**Please visit:
www.gemgranites.com**

**Direktkontakt in Indien:
GEM + Imperial Granites
78, Cathedral Road
Chennai-Madras 600086
India**



**Building Materials
Tiles, Miniatures**

**Marmomacc 2007
Halle 9, Stand D-3**

**Telefon:
0091-9840316802
(deutsch)
0091-9840027849
(englisch)**

**Fax:
0091-44-28115199
(deutsch)
0091-44-28111636
(englisch)**

**E-mail:
gemigpl@gemgranites.com**



Sanierung mit Dreischiebenmaschine

Bei der Bodensanierung im Museum Abteiberg in Mönchengladbach kamen Maschinen und Werkzeuge der In-Tech Maschinen GmbH aus Kempen zum Einsatz. Renoviert wurde u. a. eine Gesamtbodenfläche von 2 400 m² aus KOELGA-MARMOR und LASA-MARMOR, die aufgrund des hohen Besucheraufkommens stark verschmutzt und verkratzt war. Dabei sollte der Boden nicht auf Hochglanz poliert, sondern nur seidenmatt geschliffen werden, da Spiegelungen nicht erwünscht waren. Zudem musste der Boden Trittsicherheit bieten und Rutschfaktor R9 erfüllen. Ausgeführt wurden die Arbeiten von den Mönchengladbacher Unternehmen Jansing und Schmid Steinmetzbetrieb GmbH und Wolfgang Ludwigs Planung und Management für Gebäudereinigung.

Zum Einsatz kam die Dreischiebenmaschine »Hattrick ST 400« mit den dafür abgestimmten Diamantwerkzeugen. Die spezielle Technik der Maschine, das sogenannte Kontrarotationsprinzip, bei dem sich die drei Werkzeuggester gegen die Laufrichtung der Antriebsscheibe drehen, garantiert nach Angaben des Herstellers optimale und gleichmäßige Schleifergebnisse. Die Maschine sei bewegungsneutral und lasse sich leicht und genau führen. Für die Randbearbeitung, gerundete Treppenaufgänge und Podeste kam die kleine Dreischiebenmaschine »Trimax« zum Einsatz. Ausgerüstet ist die »Trimax« wie ihre große Schwester mit Wasserführung, Spritzschutz und einem Staubabsaugung für den Trockenschliff. Um aufrechtes Arbeiten zu ermöglichen, kann die



Steinbodensanierung im Museum Abteiberg mit den Dreischiebenmaschinen »Hattrick« und »Trimax«



Schleifeinheit in ein Fahrgestell eingehängt werden. Für die randnahe Bearbeitung lässt sich der frei rotierende Antriebsteiler feststellen. Für die kleinsten Bereiche wie Sockel und im Boden eingelassene Steckdosen und Strahler kam ein Deltaschleifer zum Einsatz.

*In-Tech Maschinen GmbH
Industriering Ost 48
47906 Kempen
Tel.: 021 52/95 94 36
Fax: 021 52/95 94 45
info@in-tech-plus.de
www.in-tech-plus.de*

Flexible Nassbohrmaschine

Die Bohle AG bietet mit der neuen Akku-Nassbohrmaschine »AquaDrill« eine leistungsstarke Maschine mit den wählbaren Drehzahlen 450, 1450 und 2000 U/min. Sie ist zur Herstellung von Bohrungen von 5 bis 70 mm Durchmesser in Glas, Keramik, Naturstein und Engineered Stone geeignet. Für die Bohrmaschine wurden spezielle Diamanthohlbohrer entwickelt, die erschütterungsfrei harte und dünne Materialien, wie beispielsweise Fliesen, ohne Riss- und Bruchgefahr bohren. Durch den 18 Volt Akkubetrieb ist die Maschine flexibel und netzunabhängig ohne Personenschutzschalter und Trenntrafo auch in Nassräumen einsetzbar. Im Zusatzprogramm werden verschiedene Anbohrhilfen, Vakuumsauger mit Wassersammelhandschelle und ein 12-Liter-Wasserdruckbehälter angeboten.



Akku-Nassbohrmaschine AquaDrill

*Bohle AG
Dieselstraße 10
42781 Haan
Tel.: 021 29/5 56 80
Fax: 021 29/5 56 82 81
info@bohle.de
www.bohle.de*

Dr.-Ing. Dieter Gerlach

Fachtechnische Informationen

Die Schuhböck Werkstätte, Kunst & Handel bietet fachtechnische Informationen für Industrie, Handel, Verarbeiter und Planer. Dabei geht es u. a. um Quarzit- und Polygonalplatten, Feinsteinzeug, Hartgestein, Granit sowie Weichgestein und Marmor. Industrie und Handel können diese Informationen unter dem Titel »Aus der Praxis vom Meister für Sie« einzeln oder im Pack erwerben. Die Broschüren gibt es entweder in neutraler Form oder sie können – nach vorheriger Absprache und Genehmigung durch die Schuhböck WKH

– mit Eigenwerbung ergänzt werden. Ebenfalls neu bei Schuhböck ist das Material Elegance aus der Serie »Nobell«, das die Firma exklusiv vertreibt. Ein Flyer bietet Verlege- und Behandlungshinweise, sowie fachtechnische Detailangaben und Anzeigen namhafter Firmen für Reinigung, Schutz und Pflege.

*Schuhböck, Werkstätte, Kunst und Handel
Kirchenstrasse 16
81675 München
Tel.: 089/42 01 81 16
Fax: 089/42 27 12
www.schuhboeck-wkh.de*



Fachtechnische Informationen für Industrie, Handel, Verarbeiter und Planer

Pflasterflächen sanieren

Im Laufe der Jahre werden Straßenpflaster oft stark beansprucht: Verkehrsbelastung, extreme Witterungsverhältnisse oder Unkraut verringern seine Stabilität. Das Hauptproblem bei der nötigen Sanierung war bisher das Reinigen bzw. Ausräumen der Fugen. Hans-Georg Klose von »System und Objekteinrichtung« hat hierfür nun eine Lösung gefunden: die Fugenhexe. Die mit einem handelsüblichen Baukompressor betriebene Maschine mit einem Gesamtgewicht von 28,5 kg kann pro Tag zwischen 500 und 800 qm Pflasterfläche reinigen. Sie gewährleistet ein gleichmäßiges Ausblasen der Fugen von 30-40 mm und ist schonend für den Unterbau und

die Standfestigkeit des Pflasters. Anschließend sollte bei der Sanierung eine Auffüllung der entstandenen Zwischenräume mit modernen Fugenmörteln vorgenommen werden. Im vergangenen Jahr kam die Fugenhexe u. a. auf dem Granitpflaster des Berliner Olympiastadions zum Einsatz. Je nach Bedarf kaufen oder leihen kann man das Reinigungsgerät im Baustoff-, Naturstein- oder Baumaschinenhandel.

*H.-G. Klose
Lessingstraße 264
16515 Oranienburg
Tel.: 033 01/53 84 89
Mobil 01 72/9 16 89 65
info@klose-systemeinrichtung.de*

140-jähriges Bestehen und Übergabe

Der Bildhauer und Steinmetzbetrieb Tschörtner Grabmale GbR aus Bramsche ist in seinem 140. Jahr des Bestehens an die sechste Generation übergegangen. Nicola und Marcus Tschörtner haben die Verantwortung im Familienbetrieb übernommen. Gleichzeitig feierten Horst und Günter Tschörtner, die vierte Generation, und der Altgeselle Egon Borgstädt 50-jähriges Steinmetzjubiläum. »Wir haben die Übergabe frühzeitig geplant und rechtzeitig durchgeführt«, sagt Günter Tschörtner, Marcus` Onkel. Mit einer jungen Garde an Schrift- und Bildhauern, Versetzern und Fahrern stellt sich das Unter-

nehmen den wachsenden Herausforderungen an die Branche. Aber auch der langjährige Mitarbeiter Borgstädt wird weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Vier Steinmetzmeister sind künftig für kompetente Beratung verantwortlich. Im September erweitert der Betrieb sein Verkaufsgebiet durch eine Filiale in Vechta.

*Tschörtner Grabmale GbR
Alte Engterstraße 8-10
49565 Bramsche
Tel.: 05461/3616
Fax: 05461/63928
info@tschoertner.eu
www.tschoertner-grabmale.de*



Die neue und alte Geschäftsführung mit ihrem Altgesellen Egon Borgstädt

(Foto: Bernhard Tripp)

Scharf und schnittig

Die österreichische STM Stein-Moser international GmbH ist Spezialistin für Abrasiv-Wasserstrahlanlagen. Jüngste Entwicklung ist die »Ecocut«. Als vollwertige Wasserstrahl-Schneidanlage bietet sie kleinen Betrieben alle grundlegenden Funktionen für den günstigen Einstieg. Als Herzstück der Anlage erzeugt die Hochdruckpumpe im Dauerbetrieb einen Wasserdruck bis 4 100 bar, der mit rund 900 m/sec – also fast dreifacher Schallgeschwindigkeit – die Wasserdüse im Schneidkopf durchströmt. Das Abrasiv-Dosiersystem von STM sorgt laut Hersteller für bis zu 20 % mehr Schnittleistung. Dank automatischer Nachfüllung ist eine hohe Betriebsicherheit gewährleistet. Das Wasserstrahlschneiden auf STM-Systemen erfordert keine Kenntnisse in der CNC-Technik.



STM-Waterjet-Anlage

Die Programmierung und Steuerung finden auf einer MS-Windows-Oberfläche statt. Parameter wie Pumpendruck und Abrasivmenge werden direkt in der Materialliste eingestellt und automatisch gesteuert.

*STEIN-MOSER GmbH
Salzburgerstraße 77
A-5500 Bischofshofen
Tel.: 00 43/64 62/30 30
Fax: 00 43/64 62/30 30 -5
info@stm.at
www.stm.at*

Die Welt des Steinkults

Ein kurzer Film der Ströhmnn Steinkult GmbH aus Hofheim-Wallau zeigt Steinoberflächen im Zusammenspiel von Licht und Form. Er ist auf DVD erhältlich. Mit dem Slogan »Alles Andere gibt es schon« unterstreicht die Firma ihren Anspruch, architektonische Kreativität und Innovationsfreude in Naturstein umzusetzen. Zu sehen ist dies auch in einer neuen Broschüre und in

den »Steinkult Ausstellungen« der Firma, die dem Betrachter das Fenster in die Welt des Steinkults öffnen möchten.

*Ströhmnn Steinkult GmbH
Nassaustraße 25
65719 Hofheim-Wallau
Tel.: 061 22/9 10 70
Fax: 061 22/1 66 03
steinkult@stroehmann.de
www.stroehmann.de*

Einsatzbereit

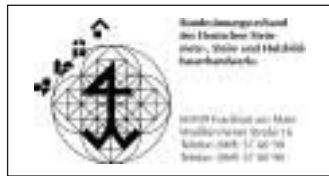
Helmut Josef Gilg, 63, will sich mit seiner 50-jährigen Erfahrung in der Naturwerksteinbranche trotz Insolvenz weiterhin einbringen. Einsatzgebiete sieht er in den Bereichen Verkauf und Beratung, anspruchsvolle Vertretung, Bau- und Projektleitung, Qualitätskontrolle, Erstellung von Leistungsverzeichnissen, Sanierung sowie Aus- und Weiterbildung. Bevorzugen würde er eine freiberufliche Tätigkeit, auch als Interimslösung.



Helmut Josef Gilg

*Helmut Josef Gilg
83104 Tuntenhausen
Tel.: 0 80 65/90 96 40
Der_Neue_Gilg@hotmail.de*

Kulturgut Handwerk



Der BIV setzt sich für die Einbindung des Steinmetzhandwerks in die UNESCO-Konvention zum Schutz des immateriellen Kulturerbes ein. Am 15. Mai sprach BIM Martin Schwierien mit der Kunst- und Architekturhistorikerin Prof. Dr. Eva-Maria Seng über Chancen und Strategien.

Die 2003 verabschiedete Konvention wurde in Deutschland noch nicht ratifiziert. Ziele sind u. a. die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Bewusstseins für die Bedeutung des immateriellen Kulturerbes. Das Übereinkommen erstreckt sich auch auf das Fachwissen über traditionelle Handwerkstechniken, darunter auch die Verarbeitung von Stein. Der Schutz des Handwerks könnte u. a. dadurch erfolgen, dass einzelne Handwerkszweige

oder handwerkliche Tätigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten als Kulturgut in ein Archiv des praktischen Wissens aufgenommen werden. Alternativ könnte das »Phänomen Handwerk« als besondere Wirtschaftsform in den Schutzbereich der Konvention aufgenommen werden.

Prof. Dr. Seng, die in Paderborn einen Lehrstuhl für materielles und immaterielles Kulturgut innehat, erklärte sich bereit, das Steinmetzhandwerk bei seinem Bestreben, in den Schutzbereich der Konvention aufgenommen zu werden, wissenschaftlich zu unterstützen.

BIM Schwierien ist Vorsitzender der ZDH-Planungsgruppe Kultur, die kürzlich in Berlin einen Workshop zum Thema »Handwerk und immaterielle Kultur« durchgeführt hat.

Vorbereitung und Prüfung

Der BIV bietet im sechsten Jahr die bundeseinheitliche fachliche Prüfung für die Zulassung zum Sachverständigenwesen im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk an. In einem dreiteiligen Vorbereitungsseminar werden die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Prüfung gelegt.

Die nächsten Seminartermine:
17/18. 10. 2008
21/22. 11. 2008
16/17. 01. 2009

Anmeldeschluss: 30. Sept. 2008

Prüfungstermine:
21. 03. 2009 schriftlich
16. 05. 2009 mündlich
Anmeldeschluss: 09. Jan. 2009

Interessierte Prüfungskandidaten können sich an den BIV wenden. Die notwendigen Unterlagen werden auf Anfrage direkt zugesandt. Veranstaltungsort ist das Berufsbildungszentrum in Mainz-Hechtsheim.

bbw

Spitze bestätigt

Im Amt bestätigt wurde der Aufsichtsrat der Zusatzversorgungskasse des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks, Zvk, und der Vorstand des Berufsbildungswerks des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks, bbw, bei den jeweiligen Mitgliederversammlungen. Die Delegierten wählten

am 3./4. Juli in Binz auf der Insel Rügen für die Arbeitgeberseite Martin Schwierien, Frank Schuster, Horst Herzig und Hartmut Raatz in den Zvk-Aufsichtsrat und bestätigten den bbw-Vorstand mit Martin Schwierien, Mando Kramer, Helmut Steinbach und Tobias Neubert.

LIV Bayern

»Nicht reagieren, sondern agieren«

Vom 17. bis 19. Juli hielt der LIV Bayern in Ohlstadt seine Jahrestagung ab. Dabei standen u. a. die Themen **Kinderarbeit, Mitgliederschwund, der Umgang mit Plagiaten und die Zukunft des Friedhofs auf dem Programm.**

Die Mitgliederversammlung eröffnete LIM Mando Kramer. Er kündigte u. a. die 1. Bayerische Friedhofskonferenz am 1. November in Würzburg an. Man strebe künftig eine enge Kooperation mit der Schweiz und Österreich an, so Kramer. »Wir müssen uns europäisch aufstellen, um uns entsprechend zu positionieren«, mahnte er. BIM Martin Schwierien schlug u. a. vor, sich in Sachen Mitgliederschwund konkrete Ziele in Form von Planungskennzahlen zu stecken. Auch nicht-organisierte Betriebe sollten verstärkt zu Innungsveranstaltungen eingeladen werden. Um die Problematik der Kinderarbeit zu entschärfen, sei es sinnvoll, ein Zertifikat für kinderarbeitsfreie Produktion einzuführen sowie Hilfsprojekte von Organisationen wie Misereor zu unterstützen, so Schwierien. »Nicht reagieren, sondern agieren« sollte das Motto sein.

Mit Konkurrenz umgehen

»Die Fliesenleger haben uns vieles genommen!« sagen die Steinmetzen. Der BIM gab zu bedenken, dass man sich aber auch vieles habe nehmen lassen. Und seit geraumer Zeit würden auch noch die Galabauer als immer größere Konkurrenz nachziehen. Deshalb riet Schwierien den Steinmetzen, über Sortimentserweiterungen wie Gartenverschönerungen oder Kaminbau nachzudenken.

Um den Steinmetz-Nachwuchs zu sichern, rief der BIM dazu auf, auch über den Bedarf hinaus auszubilden sowie auch endlich die Auszubildendenvergütung zu erhöhen. Für den Um-

gang mit Friedwäldern und Grabeskirchen legte Schwierien seinen Kollegen nahe, in der eigenen Gemeinde die Augen und Ohren offen zu halten und alles zu tun, um deren Entstehung zu verhindern. »Wenn deren Bau allerdings beschlossene Sache ist, sollte der Steinmetz versuchen mit einzusteigen und davon zu profitieren«, meint der BIM. Die Zusammenfassung einzelner Lohn tariffgebiete sieht Schwierien entgegen Kramers Meinung weniger als Schwächung denn als wichtige Kräftebündelung an.

Der österreichische stellvertretende BIM und LIM der Steinmetzmeister, Johann Kruckenfeller, gab einen Einblick in das Mitgliedersystem in seinem Land. Dort bestehe für jeden Selbstständigen eine »Zwangsmitgliedschaft« in einer der Fachgruppen der Wirtschaftskammer.

Wettbewerbsrecht aktuell

Der neue GF RA Ralf Merk rief die Mitglieder dazu auf, bei Unklarheiten jeglicher Art die von ihm angebotene Rechtsberatung wahrzunehmen. Es entwickelte sich im Anschluss eine rege Diskussion über die Rechtslage im Bezug auf den Umgang mit Werbeangeboten, die häufig bereits kurz nach dem Tod bei Angehörigen im Briefkasten landen. Außerdem interessierten sich die Tagungsteilnehmer für das Thema »Plagiate bei Grabmalen«. Herbert Baldauf hielt dazu einen Vortrag. Bevor der Haushalt des letzten Jahres verabschiedet wurde, äußerte sich Merk noch zu Aspekten wie Standsicherung, Vergabeverfahren, dem neuen



Der Vorstand (v.l.: Fred Grimm, Markus Steininger, Elke Bader, Hermann Rudolph, Gerdi Fröhlich, LIM Mando Kramer)



GF RA Ralf Merk



MMag. lic. Johann Gutschi

Pflegezeitrecht und Mindestarbeitsbedingungsgesetz. Eine Neuerung im Ausbildungssystem stellte Elke Bader vor: »Jeder Geselle bekommt künftig von der Innung eine Zahlung von 200 €, sollte er im ersten Jahr nach Beendigung seiner Lehrzeit eine Weiterbildung besuchen.«

Friedhof als Wohlfühlort

MMag. lic. Johann Gutschi aus Österreich referierte über die Zukunft des Friedhofs. In seinem Vortrag »Des Friedhofs Neuerweckung« stellte er seine Vision von einem Friedhof als Wohlfühlort vor. Durch den Umbruchprozess, in dem sich die moderne Gesellschaft befände, »tragen

nun die Säulen nicht mehr, auf denen der Friedhof der Gegenwart ruht«, so Gutschi. Deshalb müsse er sich neu definieren, um nicht von anderen Bestattungssystemen überholt zu werden. »Steinmetze dürfen nicht mehr an starren Grabkonzepten à la Elefantenstein-Einfassungs-Deckel-Mentalität festhalten!«

Da Friedhöfe Orte der Beisetzung und Trauer sind, brauche man zur Trauerbewältigung das Gefühl von Weite und nicht von Enge. Dementsprechend müsse auch die Architektur des Friedhofs der Zukunft angelegt werden. Gutschi schlug vor, die Vorteile der verschiedenen Bestattungssysteme zu einem neuen Friedhofskonzept zu vereinen. Den letzten Vortrag hielt Herbert Fahrenkrog vom MAGNA.Beratungsservice zum Thema: »Richtiges Reinigen von Naturwerkstein« (▷ **Naturstein** 5/2006). Zum Rahmenprogramm gehörte u. a. ein zünftiger Hüttenabend auf der Kreut-Alm.

Susanne Storath

CNC-Zertifikat für Naturwerkstein

Im Rahmen der Ausbildung zum Naturwerksteinmechaniker an der Berufsschule Eichstätt wurde am 30. Mai erstmals die CNC-Zertifikatsprüfung für Naturwerkstein durchgeführt. Zusätzlich zum regulären Berufsschulunterricht haben 14 Schüler/-innen freiwillig die Prüfung abgelegt, die von den Lehrern der Fachgruppe »Naturwerkstein« initiiert worden war. Anlass war die stark gestiegene Nachfrage der Betriebe nach qualifiziertem Fachpersonal. Um Innovationen und Initiativen in der Ausbildung zu fördern, hatten die Lehrer der Fachgruppe im März 2007 mit Ausbildungsbetrieben der deutschen

Natursteinindustrie an der Berufsschule in Eichstätt einen Förderverein »Ausbildung für moderne Naturwerksteintechnik in Eichstätt e.V.« gegründet. Das Engagement und die Leistung der drei besten Absolventen der CNC-Prüfung belohnten die Fördermitglieder mit einem »Förderpreis« im Gesamtwert von 500 €. Den ersten Preis erhielt Dominik Liedtke (Zeidler & Wimmel GmbH & Co.KG, Kirchheim), den zweiten Sebastian Hofmann (Steinwerke Haas, Würzburg) und den dritten Daniel Wittmann (Fa. Henle GmbH & Co. KG, Solnhofen). Für das nächste Jahr ist wieder ein Vorbereitungslehrgang geplant.



Die besten Absolventen (Bildmitte) mit Ausbildern, dem Landrat und dem Vorsitzenden des Fördervereins

LIV Niedersachsen

Neue Steintechniker

Am 18. Juni haben alle elf Technikerschüler die Abschlussprüfung an der Steinmetzschule Königslutter bestanden und dürfen sich jetzt staatlich geprüfter Techniker – Fachrichtung Steintechnik nennen. Schulleiter Günter Dittmann hob besonders die Leistung Philipp Nüthens hervor, der als Jahr-



Die frischgebackenen Techniker

gangsbester mit der Durchschnittsnote 1,2 abschloss.

LIV Nordrhein

Sommerfest mit Spendenaktion

Bundes- und Landesinnungsmeister Martin Schwierer eröffnete am 28. Juni das Sommerfest des LIV Nordrhein. Dorothee Elias, stellv. LIM, stellte das Projekt Misereor vor und bat um Spenden. Auf Grund der sich häufenden Presseberichte über Missstände in indischen Steinbrüchen hat sich der LIV Nordrhein mit dem Kinderhilfswerk Misereor zusammengetan. Das Projekt »32102« von Misereor bietet Hilfe zur Selbsthilfe und sichert eine Schulausbildung für

die Kinder der Steinbrucharbeiter sowie die Zahlung gerechter Löhne. Mit Spenden für dieses Projekt will der LIV deutlich machen, dass er sich für notleidende Menschen engagiert. Auch den Kunden, die in Indien produzierte Denkmale oder Küchenarbeitsplatten erwerben, möchte man das Spenden-Projekt näher bringen. Spenden kann man auf das Konto des LIV-Nordrhein (BLZ 350 500 00, Konto 200 306 975) unter dem Stichwort »Misereor«.

Lossprechung der Gesellen

Im Rahmen des Sommerfestes wurden auch die Gesellen freigesprochen. Egon Becker, Lehrlingswart der Kölner Innung, eröffnete das Ritual. Die Berufsschullehrerin Dorothee Freund, Steinmetzmeister Gottfried Schmitt und Steinmetzmeister Burkhard Lilienbecker in Vertretung des Aachener Lehrlingswarts, teilten die Hiebe aus. Jeder Geselle erhielt von GF Fritz Sill ein Starterset mit Arbeits-



Fritz Sill, Beate Globisch, Dorothee Elias und Martin Schwieren mit der Misereor-Spendenbox

schürze und Werkzeugen, gesponsert von den Firmen Bavaria und Hülsewig, sowie eine

Alu-Traubenschale, gesponsert von der Firma Plein. Zum Abschluss entließ der Altgeselle der Dombauhütte Köln, Markus Schroer, die frischgeschlagenen Gesellinnen und Gesellen mit mahnenden Worten ob ihrer zukünftigen Pflichten.

Mit einem bunten Rahmenprogramm lockten die Steinmetze viele Besucher an. U. a. gab es Arbeitsblöcke, an denen man unter der fachmännischen Anleitung des Steinmetzmeisters

Thomas Lang die Vielfalt des Berufs erfahren konnte. Ein Film informierte über »Stein(h)art«, ein Studienprojekt der Fachhochschule Aachen, Studiengang »Communication and Multimediadesign«. Außerdem gab es eine Tombola mit u. a. von der Firma Rottenacker gestifteten Preisen und ein Lagerfeuer.

Annette Hundhausen

Österreichische Bundesinnung

Weniger Aufträge

Bei der Sitzung des Bundesinnungsausschusses der österreichischen Steinmetze am 29. Mai in Wien wurde u. a. über die Einführung des Berufszweigs Natursteinmechaniker diskutiert. Die Aufträge gehen zurück.

Sorgen bereiten den österreichischen Steinmetzen die neuesten Daten des Instituts KMU Forschung Austria: Der Auftragsbestand liegt bei 53,5 % verglichen mit dem Niveau von 1999. Zum Vergleich: Im Bauhaupt- und Baubengewerbe liegen die Werte zwischen 103 und 105 %. Die öffentlichen Aufträge sind sogar auf 11,9 % zurückgegangen. Verantwortlich für diese »katastrophale Entwicklung« seien u. a. GU-Ausschreibungen (GU = Generalunternehmer), insbesondere der öffentlichen Hand, so BIM Rudi Wunsch auf der halbjährlichen Sitzung des Ausschusses. Bei manchen Auftraggebern herrsche zudem das Vorurteil, Steinmetz-Arbeiten seien »eh zu teuer«. Solche Kunden würden sich an Fliesenleger wenden. Außerdem sei es problematisch, dass Architekten bei Ausschreibungen oft nicht wüssten, wie sie bestimmte Arbeiten zuordnen sollen. Der Hauptvorwurf richtet sich aber an die Politik, so die einhellige Meinung im Bundesinnungsausschuss. Wunsch erwägt, mit einer speziell auf Architekten zielenden Informationskampagne über Unterschiede zwischen Steinmetz- und Fliesenlegergewerbe zu informieren.

Natursteinmechaniker

In der Schweiz und in Deutschland gibt es bereits das Berufsbild Naturwerksteinmechaniker. Die österreichische Bundesinnung überlegt, einen Antrag zur Schaffung eines entsprechenden Lehrberufs zu stellen. Dieser könnte die Bezeichnung Steinwerker tragen. Anders als im klassischen Steinmetzhandwerk wäre die Ausbildung laut Wunsch rein technisch »für jene Lehrlinge, die zwar eine gewisse Affinität zum Stein haben, aber keine handwerklichen Fähigkeiten. Sie können nach dieser Ausbildung also lediglich an der Maschine stehen.«

Bei der klassischen Steinmetzlehre droht bei der fachlichen Ausbildung eine Stundenreduktion zugunsten der Allgemeinbildung von 40 auf 36. Wunsch bezeichnete das Vorhaben als »praxisferne Idee« des Bildungsministeriums, das bereits vor einigen Jahren die Fachstunden von 44 auf 40 gekürzt hatte. Das Fachliche dürfe »auf keinen Fall auf der Strecke bleiben«. Die Wirtschaft benötige dringend gut ausgebildete Facharbeiter. Als Erfolg bezeichnete Wunsch den Abschluss eines neuen Kollektiv-Vertrags für zwei Jahre

Teilnehmer der Sitzung des Bundesinnungsausschusses



(Foto: Michael Kress/PRofi-Press)

(2008: 3,4 %, 2009: 3,35 %, per Maibeginn). Außerdem seien die Lehrlingsentschädigungen gesenkt worden (2. Lehrjahr: 45 % Gehilfenlohn statt bisher 50 %, 3. Lehrjahr: 70 % statt bisher 75 %).

CE-Kennzeichnung

Für Alt-BIM KommR Franz Bamberger ist die CE-Kennzeichnung für Bauprodukte »ungeeignet für Naturstein«. Die Konformitätsbestimmung sei »kein Qualitätsmerkmal, sondern bestätigt lediglich, dass das Produkt der einschlägigen europäischen Norm entspricht«. Labortests könnten u. a. bei Kleinaufträgen teuer werden. Laut Wunsch kümmern sich heimische Auftraggeber derzeit bei Naturstein zwar nicht um die CE-Kennzeichnung, aber irgendwann »werden wir nicht darum herum kommen«. Es drohten bereits Verwaltungsstrafen, mangle jedoch noch am Vollzug. Ärger hat die Bundesinnung wegen ungesetzlicher Telefon-Werbung bei Hinterbliebenen sowie genereller Werbung auf

Friedhöfen. U. a. würden Visitenkarten auf Grablichter gesteckt oder an Bäumen befestigt. Auf der Versammlung wurde auf das in der Steiermark praktizierte Modell verwiesen. Die dortige Landesinnung verweist mit Plakaten auf Friedhöfen an einen Detektiv, an den sich Betroffene wenden können.

Zu den weiteren Themen gehörten das EACD-Pilotprojekt zum Europameister im Handwerk, bei dem 2009 Prüfungen anstehen. Für den Pilgram-Preis 2009 sind u. a. eine Dotierung und die Einbindung der Vereinigung Österreichischer Natursteinwerke (VÖN) im Gespräch. Beim Grabmalpreis verzichtet die Bundesinnung künftig auf die Teilnehmergebühr, Wettbewerbsbeiträge müssen nicht mehr wie bisher auf dem Friedhof versetzt sein. Der Preis wird im kommenden Herbst im Rahmen der Sitzung des Bundesinnungsausschusses in der Steiermark verliehen. Der Bayrisch-Österreichische Steinmetztag 2009 wird in Tirol stattfinden.